

Ein gesundes und glückliches 2023!



N Ü Z I D E R S

G E M E I N D E I N F O



Das große Interview

Nachgefragt bei Bürgermeister Peter Neier



Das Jahr 2022 geht bald zu Ende. Ein Jahr, das uns noch in Atem hält. Täglich hören wir Neuigkeiten über die Ereignisse in der Welt. Unser Alltag ist geprägt von der Debatte über große Themen. Das Wort „Krise“ hören wir dabei in vielerlei Kontext. Als Bürgermeister weiß Peter Neier um die Herausforderungen, die eine Gemeinde betreffen. Für ihn ein Grund mehr, positiv in die Zukunft zu blicken. „Es ist nicht leicht, aber ich bin trotzdem überzeugt, dass wir alle unser Bestes geben und gemeinsam diese nicht einfachen Zeiten meistern werden.“ Welche Themen die Gemeinde derzeit bewegen und was im kommenden Jahr ansteht, darüber gibt er gern Auskunft.

Der 4. November war ein besonderer Tag für die Gemeinde, warum?

Die Gemeinde hat sich in den vergangenen Jahren sehr bemüht, den pädagogischen und demografischen Herausforderungen im Bereich Schule, Kindergarten und Kinderbetreuung zu stellen. Diese Bemühungen in Form der Errichtung des Bildungscampus wurden nun prämiert. Am 4. November wurde der Gemeinde für den Bildungscampus Nüziders der österreichische Bauherrenpreis der Zentralvereinigung der österreichischen Architekten verliehen. Die Gemeinde erhielt den Preis bereits zum zweiten Mal, das erste Mal 1967 für den Neubau der Volksschule. Eine Abordnung der Gemeinde hat den Preis in der Salzburger Residenz mit Stolz in Empfang genommen.

Bleiben wir bei den Herausforderungen, so kann im Bereich Klimaschutz über einen weiteren Meilenstein berichtet werden.

Ja, das Klima- und Energieleitbild. Um den

energiepolitischen Weg der Gemeinde in der Zukunft zu skizzieren, ist es natürlich notwendig sich im Hinblick auf die angestrebte Energieautonomie des Landes 2030 Ziele zu setzen, die anschließend kontinuierlich umgesetzt werden sollen. Die Strategie und die Leitlinien hierzu wurden in dem neuen Klima- und Energieleitbild der Gemeinde Nüziders festgelegt, das in der Gemeindevertretungssitzung, am 24. November, einstimmig beschlossen wurde. In einem Folder wird der Bevölkerung das neue Leitbild bald vorgestellt werden. Es soll zur Beteiligung animieren.

Stichwort räumliche Gemeindeentwicklung, was können Sie hier berichten?

Derzeit arbeitet die Gemeinde an mehreren Projekten zur Gemeindeentwicklung, darunter auch an dem Räumlichen Entwicklungsplan sowie an einem Straßen- und Wegekonzept.

Am 1. Dezember fand dazu eine erste öffentliche Veranstaltung im Sonnenbergsaal statt. Die Bevölkerung wurde eingeladen ihre Sicht einzubringen. Ich freue mich, dass viele Nüzigerinnen und Nüziger an dem Workshop teilgenommen haben. An Infoständen gab es die Möglichkeit, sich zu verschiedenen Themen zu informieren und auszutauschen. Fachliche Inputs gab es von den involvierten Experten. Die Ergebnisse werden jetzt aufgenommen und in weiterer Folge miteinbezogen.

Derzeit finden in Nüziders an verschiedenen Stellen Grabungsarbeiten statt! Was steht an?

Die letzte Etappe der Wasser- und Kanalschließung der zwei neu parzellierten Umlegungsgebiete Zollgasse/Rost und Hasen-

Inhalt

Aktuell	Seite 4	Chronik	Seite 30	Pensionistenverband	Seite 35
Menschen	Seite 17	Hohe Feste	Seite 31	Seniorenbund	Seite 36
Kinder, Jugend & Familie	Seite 21	kultpur	Seite 32	Vereine	Seite 38
AHA	Seite 28	Termine	Seite 34		



sprung/Lindenweg befinden sich in der Fertigstellung. Im ersten Bereich Zollgasse/Rost wurde durch die Grundeigentümer des Umlegungsgebietes bereits mit den Straßenbauarbeiten begonnen. Auch im Gebiet Hasensprung/Lindenweg werden diese folgen.

Im kommenden Jahr wird an der L190 der Abschnitt vom Kreisverkehr Nüziders bis nach Bludenz Ortseingang eine Beleuchtung bekommen. Entlang der Bundesstraße finden jetzt die Grabungsarbeiten für eine Kabelverlegung und für die Fundamente statt. Ich bin darüber sehr froh, weil die Gemeinde bereits seit Jahren eine Errichtung einer Beleuchtung im Siedlungsgebiet entlang der Bundesstraße gefordert hat. Jetzt wurde von Seiten des Land Vorarlbergs, Abtl. Straßenbau, dem nachgekommen.

Was erwartet die Gemeinde im kommenden Jahr?

Das Jahr 2023 wird wieder sowohl von Planungsarbeiten als auch von Bauarbeiten geprägt sein. Geplant wird weiter an der Überarbeitung des Räumlichen Entwicklungsplans, dem Straßen- und Wegekonzept und auch der Gesamtbebauungsplan der Gemeinde wird überarbeitet werden.

Auch das Feuerwehrgerätehaus entspricht nicht mehr den vielfältigen Anforderungen und der Platzbedarf kann längst nicht mehr gedeckt werden. Hierfür gilt es, die Vorbereitung und Durchführung eines Architekturwettbewerbes voranzutreiben. Gebaut werden soll als Abschluss des Trinkwasserprojektes die Versorgungsleitung entlang der gesamten Hinterferststraße, die die Oberzone stabil mit der Niederzone verbinden wird. Umfangreiche Straßenbaumaßnahmen werden im Zuge des Projektes ebenfalls notwendig. Dazu fanden im Dezember Untersuchungen des Straßennunterbaus statt.

Noch ein persönliches Anliegen?

In Krisenzeiten ist es wichtig, dass die Bevölke-



rung noch näher zusammenrückt und sich gegenseitig hilft. Sollte es tatsächlich zu einem längeren Stromausfall, also zu einem Blackout kommen, so bitte ich Sie, Ruhe zu bewahren und nicht in Panik zu geraten. In Vorarlberg gehen wir von max. 48 Stunden aus, bis die Haushalte wieder mit Strom versorgt werden können. Decken Sie sich mit den wichtigsten Sachen ein. Schalten Sie im Ereignisfall das batteriebetriebene Radio ein. Die Trinkwassersicherheit ist in Nüziders gewährleistet! Helfen Sie nach Möglichkeit ihren Nachbarn.

Eine weitere Bitte hätte ich noch. Verzichten Sie doch dieses Jahr umso mehr auf Silvesterkracher und Raketen, deren Verwendung ohnedies verboten sind. Es ist ein Beitrag zum Klimaschutz, zum Tierwohl und ein Zeichen des Friedens. Vielen Dank!

Ich wünsche Ihnen auch im Namen der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Gemeinde ein frohes und glückliches Weihnachtsfest, schöne Feiertage und einen guten Rutsch ins Neue Jahr! Bleiben Sie gesund und frohen Mutes!

Vielen Dank für das Gespräch!



Bauherrenpreis für Bildungscampus Nüziders

Bereits zum zweiten Mal geht der Preis nach Nüziders

Der Bildungscampus Nüziders, fertiggestellt 2021, wurde mit dem österreichischen Bauherrenpreis ausgezeichnet. Am Freitag, den 4. November, nahmen im feierlichen Rahmen Bgm. Peter Neier und Architekt Markus Thurnher im Beisein einer Abordnung von Beteiligten an dem Großprojekt die besondere Auszeichnung in der alten Residenz zu Salzburg entgegen.



Große Freude bei den Beteiligten

Seit 1967 wird der Bauherrenpreis von der Zentralvereinigung der Architekten für „herausragende Bauten, Freiraumgestaltungen sowie städtebauliche Lösungen der letzten drei Jahre“ vergeben. „Bereits im Gründungsjahr, bei der ersten Verleihung, war die Gemeinde Nüziders mit der neuen Volksschule und Kindergarten, geplant von der Architektengemeinschaft C, unter den Preisträgern“, erklärte der Gemeindechef.

Das Ergebnis war ein schlichtes, elegantes Ensemble aus bungalowartigen Gebäuden, die sich um ein zentrales Atrium gruppierten.

Optimierte Sanierungen

Von 2002 bis 2004 wurde die Schule von dem Bludenzener Architekt Bruno Spagolla teilsaniert und um einen „schwebenden“ Klassentrakt

erweitert. Nachdem der Schulcampus erneut zu klein geworden war, musste das Gebäude abermals erweitert werden. „Die damalige Auszeichnung hat die Baukultur in Nüziders gefestigt. Die Gemeinde Nüziders entschied sich 2017 für die Ausschreibung eines EU-weiten Wettbewerbs“, so der Gemeindechef. Bei der Ausschreibung wurde definiert, welche Trakte unbedingt erhalten werden sollten und welche technisch und funktional veralteten Gebäude Teile für den Abbruch zur Verfügung standen. Ebenso sollten die öffentliche und die Schulbibliothek zusammengelegt werden.

Den Juryvorsitz übernahm Bruno Spagolla. „Der Sieg ging dabei an Fink Thurnher Architekten aus Bregenz, die das Raumprogramm raffiniert auf den Kopf stellten, ohne den Charakter des Gebäude-Ensembles zu beeinträchtigen“, so Peter Neier.

Innovativer Campus

Der Kindergarten-Altbestand und der Turnhallentrakt wurden in Folge abgerissen. Zugebaut wurde ein zweigeschossiger Trakt, der nahtlos an den Bestand anschließt und in dem nun die Volksschule samt Bücherei untergebracht sind. Im Süden entstanden neue, abgesenkte Turn- und Bewegungshallen sowie ein großer Probenraum für die Harmoniemusik und Räumlichkeiten für die Musikschule Walgau.

Der Kindergarten siedelte in den komplett sanierten Altbestand, ehemals Schultrakt, im Westen.

Lob der Jury

„Schön zu sehen, wie die Lern-Cluster eingeteilt und gestaltet sind, wie als Raumteiler verglaste Regale zum Einsatz gekommen sind, wie ab und zu alte Beständestüren und Wandpaneele wiederverwendet wurden, poetisch, unverkrampft, kreislaufwirtschaftlich clever und wie sich die Kinder, Jugendlichen und Pädagogen in ihrem neuen, alten Haus sichtlich wohlfühlen“, fasste die Jury zusammen.

„Am Ende wirkt der vergrößerte, logistisch optimierte Campus ganz so, als wäre es nie an-



ders gewesen“, lautete das Urteil der Jury.

Freude bei der Verleihung

Mit großer Freude nahm Bgm. Peter Neier die Auszeichnung entgegen.

Ebenfalls mit angereist zu Verleihung waren neben dem Architekt Markus Thurnher und seinem Team, Baumeister Thomas Marte, auch Architekt Bruno Spagolla, Vzbgm. Hansjörg Wolf, die Gemeinderäte Angelika Kurzemann, Ewald Frei, ebenso die ehemalige Volksschuldirektorin Gerda Morre, Kindergartenleiterin Barbara Taudes, Obmann der Sonnenberger Harmoniemusik Markus Comploj und Direktor der Musikschule Walgau, Christian Mathis.

Auch Wolfgang Gabl, Bauverwaltung und Schul- und Saalwart Wilfried Sieß waren von Seiten der Gemeinde an dem Großprojekt eingebunden und mit von der Partie.



Strahlende Gesichter bei der Verleihung



Transparente und gemütliche Lernlandschaften

Auszeichnung Bauherrenpreis

Der Bauherrenpreis der Zentralvereinigung der Architekten zeichnet seit 1967 herausragende Bauten, Freiraumgestaltungen sowie städtebauliche Lösungen der letzten drei Jahre aus. Ein Großteil der rund 320 bisher ausgezeichneten Bauten ist zu einem fixen Bestandteil des Kanons der österreichischen Architekturgeschichte der jüngeren Vergangenheit geworden. Insgesamt 86 Projekte von Wohn-, Büro- und Bildungsbauten bis hin zu Wissenschafts- und Kulturinstitutionen und vielem mehr wurden heuer eingereicht. 18 Projekte wurden durch die Nominierungsjury in den Bundesländern ausgewählt. Der Wiener Architekt Hermann Czech sagt: „Architektur solle nur sprechen, wenn sie gefragt wird. 55 Jahre später geht der Bauherrenpreis abermals an die Gemeinde Nüziders – und gilt dem lauten Mut, im Neuen wunderbare Stille zuzulassen.“



Der Bildungscampus – schlicht und innovativ



Steuern, Gebühren und Abgaben für 2023

Geringfügige Anhebung bei Müll-, Wasser- und Kanalgebühren

www.nueziders.at

Informationen über weitere Gebühren erhalten Sie in der Gemeinde/Bauverwaltung.

Aufgrund der derzeitigen Situation (Ukrainekrieg, Gaslieferprobleme, Inflation, etc.) steigen die Indexzahlen bis Jahresende auf über 10 %. Die Lohnabschlüsse und Pensionsanpassungen werden sich um ca. 5 % erhöhen.

Die Gemeindevertretung hat daher in der Sitzung vom 24. November 2022 einstimmig eine moderate Indexanpassung bei den Ge-

bühren beschlossen. Die Wasserverbrauchs- und Kanal-Gebühren werden durchschnittlich um 5 % erhöht.

Die Müllgebühren für die Müllsäcke und Etiketten werden auf Empfehlung des Umweltverbandes um ca. 3%, die Abfallgrundgebühren aufgrund der allgemeinen Entsorgungskosten (Recyclinghof, Grünmüllplatz, Sammelstationen, etc.) um ca. 5 % angehoben.

ABFALLGEBÜHREN

Abfallgrundgebühr (vierteljährlich)

1-Personen-Haushalt	EUR	11,80
2-Personen-Haushalt	EUR	13,80
3-Personen-Haushalt	EUR	15,60
4+Personen-Haushalt	EUR	17,50

Abfallgebühren

20-l-Abfallsack	EUR	1,95
40-l-Abfallsack	EUR	3,90
35-l-Kübeletiketten	EUR	3,45
55-l-Kübeletiketten	EUR	5,40
60-l-Kübeletiketten	EUR	5,85
08-l-Bioabfallsack	EUR	0,95
15-l-Bioabfallsack	EUR	1,55
Sperrmüllwertmarke 30 kg	EUR	8,20
Sperrmüllwertmarke 15 kg	EUR	4,10

Gebühr für Grünmüllentsorgung

Kleinmengen ab	EUR	1,00
KFZ-Anhänger, Bus, Pritsche	EUR	5,00
Traktoranhänger	EUR	30,00
LKW	EUR	60,00

WASSERGEBÜHREN

Wassergebühr pro m ³	EUR	1,14
Wassergebühren pauschal pro Person und Vierteljahr	EUR	14,30
Wasseranschlussgebühr pro m ² Geschossfläche	EUR	12,04
Bauwasser/m ²	EUR	0,57

KANALGEBÜHREN

Kanalbenutzungsgebühren/m ³	EUR	2,40
Kanangebühren pauschal pro Person und Vierteljahr	EUR	30,00
Kanalanschlussgebühr/ ² pro m ² Geschossfläche	EUR	13,30

FRIEDHOFSGEBÜHREN

Familiengrab mit 2 Belegungen	EUR	323,40
Familiengrab mit 4 Belegungen	EUR	646,80
Grabstätte in der Unnenwand	EUR	868,30
Kindergrab	EUR	15,00
Graböffnung	EUR	754,00
Sargüberführung	EUR	216,00
Grab schließen	EUR	216,00

GÄSTETAXE

Zimmervermietung pro Person und Nächtigung	EUR	2,30
--	-----	------

KINDERGARTENBEITRAG

Die Verrechnung der Elternbeiträge erfolgt nach verschiedenen Modulen.

HUNDESTEUER

für jeden Hund	EUR	58,00
----------------	-----	-------



Neues Klima- und Energieleitbild beschlossen

Weichen für eine zukunftsfähige und lebenswerte Gemeinde

Um den energiepolitischen Weg der Gemeinde in der Zukunft zu gestalten, ist es notwendig sich Ziele zu setzen, die anschließend kontinuierlich umgesetzt werden sollen. Der Weg hierzu wurde in dem neuen Klima- und Energieleitbild der Gemeinde Nüziders festgelegt, das in der Gemeindevertretungssitzung, am 24. November, beschlossen wurde.

Seit 1998 ist die Gemeinde Mitglied beim e5 Landesprogramm für energieeffiziente Gemeinden und leistet bereits ihrerseits einen wesentlichen Beitrag zur angestrebten Energieautonomie Vorarlbergs. Um diese 2030 tatsächlich zu erreichen, ist es wichtig, dass alle Akteur*innen mitwirken. Denn Gemeinden und Regionen kommt hier aufgrund der vielschichtigen Aufgaben eine wichtige Rolle zu. Die Gemeinde Nüziders hat im März dieses Jahr den Entschluss gefasst, ein neues Klima- und Energieleitbild zu erstellen.



Mehrstufiger Prozess

So wurde im Vorfeld von der Gemeindevertretung, am 19. Mai, beschlossen eine wichtige Grundlage zu erarbeiten, die die Weichen einer zukunftsfähigen, umweltverträglichen und lebenswerten Gemeinde darstellt. Diese soll dabei helfen, geeignete Strategien und Handlungsmöglichkeiten zu entwickeln, um die ambitionierten Ziele in der Zukunft zu erreichen.

Ist-Stand-Erhebung

Die Entscheidung erfolgte nicht allein, sondern in Abstimmung mit Expert*innen und unter Einbindung der Bevölkerung. So wurde nach einer Ist-Stand-Erhebung, am 3. Juni, die Bevölkerung

zu einem Beteiligungs-Workshop eingeladen, an dem sich neben dem e5-Team, dem Klima-Umwelt und dem Mobilitätsausschuss (KUM), die Gemeindeverwaltung, Vertreter*innen aus der Politik, wie auch interessierte Bürger*innen beteiligten.



Ausarbeitung & Beschluss

Im Juli und August erfolgten im Kernteam die Ausarbeitung eines Entwurfes auf Grundlage des Workshops. Dieser Entwurf wurde von Andreas Bertel, Energieinstitut Vorarlberg, in der KUM-Ausschusssitzung im September vorgestellt. Bis Anfang Oktober konnte das Konzept geprüft und Änderungswünsche bekanntgegeben werden. Die Änderungsvorschläge wurden dann anschließend vom Kernteam noch einmal in den Entwurf eingearbeitet und dem KUM-Ausschuss zur finalen Überprüfung vorgelegt. In der Gemeindevertretungssitzung, am 24. November, wurde das neue Klima- und Energieleitbild nun beschlossen. In einem anschaulichen und attraktiven Folder soll das Leitbild der Bevölkerung bekannt gemacht und zur Umsetzung und Beteiligung animiert werden.

Unsere Vision

Nüziders bekennt sich zu einer umweltverträglichen, nachhaltigen und energieeffizienten Gemeindeentwicklung. Wir sind bestrebt unseren kommenden Generationen eine Gemeinde mit höchster Lebensqualität zu übergeben.





Bevölkerungworkshop für die Entwicklung der Gemeinde

Die Zukunft der Gemeinde mitgestalten

Besuchen Sie unsere Homepage www.nueziders.at wir sind auch auf facebook

Derzeit arbeitet die Gemeinde an mehreren Projekten zur Gemeindeentwicklung, darunter auch an dem Räumlichen Entwicklungsplan sowie an einem Straßen- und Wegekonzept. Am 1. Dezember fand dazu eine öffentliche Veranstaltung, um Leitthemen zu besprechen im Sonnenbergsaal statt.

Gestalten Sie die Zukunft mit! Unter diesem Motto lud die Gemeinde die Bevölkerung ein, sich mit der eigenen Meinung einzubringen und aktiv mitzuarbeiten. Mehr als 80 Personen folgten der Einladung. An Infoständen konnten sich die interessierten Bürger*innen zu verschiedenen Themen in Bezug auf den Räumlichen Entwicklungsplan und das Straßen- und Wegekonzept informieren und zusammen austauschen. Zur Seite mit fachlichen Inputs standen involvierte Mitarbeitende der Planungsbüros für Raumplanung, das Büro stadtland und für Verkehr, die Verkehrsingenieure Besch und Partner.



Erstaufnahme aus Sicht der Bevölkerung

Ideen, Wünsche und Anregungen zu Leitthemen wurden diskutiert. Dabei standen Fragen im Fokus wie: Was ist für die Entwicklung unserer Gemeinde wichtig, was läuft gut in der Gemeinde, woran müssen wir arbeiten, was wollen wir verbessern? In weiterer Folge werden die Ergebnisse der Gespräche verschriftlicht und die Inputs in den Prozess der Gemeindeentwicklung miteinbezogen.



Isolde Adamek, Inhaberin Geschäft Windelkind

Ich habe mich gefreut, als ich die Einladung bekommen haben. Ich wollte mehr über das Straßen- und Wegenetz erfahren. Ich finde es toll, dass es diese Möglichkeit gibt, mitzuarbeiten. Es hat mich aber überrascht, dass so wenig Frauen teilgenommen haben.

Ich lebe gern in Nüziders, meiner Meinung läuft hier vieles bereits sehr gut. Ich denke, wir sollten uns den Themen der Zukunft mehr widmen, wie dem Klimawandel. Zum Beispiel im Bereich des öffentlichen Verkehrs, denke ich, können wir ohne auf Lebensqualität zu verzichten, vieles in einer positiven Weise verändern. Ich wünsche mir hier mehr Bewusstseinsbildung. Die Rolle der Gemeinde sehe ich hier in der Unterstützung und Wegbereitung. Ich würde mir gerne auch mehr Gastronomie für Nüziders wünschen, die auch erweiterte Alternativen bietet wie z.B. als Kommunikationsraum zu dienen.



Sabine Muther, Landwirtin

Ich finde es wichtig, wenn man die Gelegenheit bekommt, sich einzubringen, dies auch dann tut. Vieles läuft in Nüziders gut, es wurde in der Vergangenheit viel für die Kinder getan. Es gibt viele Veranstaltungen durch die Vereine. Nüziders bietet eine gute Infrastruktur, wie z.B. Arbeitsplätze. Mir wäre ein Anliegen, dass es eine direkte Verbindung für Schüler*innen der UN-ESCO-Mittelschule mit den öffentlichen Verkehrsmitteln nach Bürs gäbe, allerdings ohne umzusteigen müssen. Ebenso würde ich mir wünschen, dass die Radverbindung nach Bludenz sicherer gemacht werden würde, soll heißen, ohne Überquerung von belebten Straßen. Wünschenswert wäre es, wenn das Dorfzentrum mit mehr Gastronomie belebt werden würde. Ganz wichtig erachte ich, dass mehr Grünflächen im Dorfzentrum bewahrt werden und nicht jede Wiese gleich verbaut oder versiegelt wird. Es sollten hier Alternativen gefunden werden.



Klaus Linzmeier, Anästhesist LKH Bludenz

Ich war neugierig und interessiert, weil unter dem Titel „Zukunft der Gemeinde mitzugestalten“ konnte ich mir so nichts direkt vorstellen. Mir gefällt an Nüziders die dörfliche Struktur, das Miteinander, das aktive Vereinsleben und die super Nachbarschaft, die ich jetzt persönlich habe. Ich empfinde das als Lebensqualität. Mir ist es wichtig, dass dieser Gemeinschaftsgedanke nicht verloren geht. Ich würde mir wünschen, dass es im Dorfzentrum es einen Platz gäbe, der spontane Treffen, auch bezogen auf Vereine ermöglicht. In Nüziders hat sich in Punkto Kinderbetreuung viel in den letzten Jahren getan, da ist die Gemeinde sicher auf einem richtigen Weg. Die Mobilität ist ein großes Thema, für mich wäre eine Verkehrsgleichberechtigung in den Wohngebieten für Fußgänger und Radfahrer sehr wichtig. Ebenso sollten Ortsteile, wie z.B. im Daneu besser an das öffentliche Verkehrsnetz angebunden sein. Ältere Menschen haben hier keine Möglichkeit mit dem Bus zum Einkaufen zu fahren. Ich würde mir auch wünschen, dass mehr überdachte Fahrradabstellplätze vorhanden sind.





Winterdienst – bitte Rücksicht nehmen!

Gehsteige für Schneeräumung freihalten

Die Gemeinde Nüziders bedankt sich für Ihr Verständnis und Ihre Mithilfe!

Gerade in schneereichen Winterperioden sind die von der Gemeinde beauftragten Unternehmen und Mitarbeiter des Bauhofes, die den Winterdienst übernehmen, auf die Rücksichtnahme und Mithilfe der Bevölkerung angewiesen.



Damit die Schneeräumungsarbeiten möglichst problemlos durchgeführt werden können, ist es wichtig, dass Schnee von Einfahrten und Hauseingängen nicht auf der Straße entsorgt oder an die gegenüberliegende Bordsteinkante geschoben wird.

Die Schneemassen werden sonst nur noch höher und von den Pflügen nur zur Seite geräumt. Die Gemeinde appelliert daher, den Schnee auf dem eigenen Grundstück zu lagern.

Schneeräumung nicht behindern

Die Räumung von Gehwegen bietet die Gemeinde als Serviceleistung für ihre Einwohner*innen an. Für die Räumung wird ein spezielles Gerät von den Bauhofmitarbeitern eingesetzt, das an das Gehsteigmaß angepasst ist. Damit eine Räumung reibungslos erfolgen kann, müssen die Gehsteige z.B. von Müllsäcken, -tonnen oder Gelben Säcken freigehalten werden. Parken Sie daher, auch nicht teilweise auf den Gehsteigen.

Silvesterknaller und Feuerwerkskörper

Achtung: Die meisten Feuerwerke sind verboten!

Bitte verzichten Sie auf Feuerwerke und Silvesterknaller. Feuerwerkskörper leuchten, sind bunt und faszinieren. Sie haben aber auch Schattenseiten, die nur allzu gerne vergessen werden: Gesundheitsschädlicher Feinstaub, Schwermetalle, Chemierückstände, Lärm (bis zu 120 Dezibel) und Unmengen an Abfall, mehr als 1. Tonne pro Jahr in Österreich. Noch dazu sind rund 90 Prozent aller Feu-

erwerke, die an Silvester gezündet werden, schlichtweg illegal.

Das Pyrotechnik-Gesetz wurde in der Vergangenheit verschärft. Besonders bei pyrotechnischen Gegenständen wie Raketen und Knallkörpern, gilt es den richtigen Umgang zu beachten. Erlaubt sind Produkte der Kategorie 1 (Knallerbsen, Wunderkerzen, Tischfeuerwerk, etc.). Bereits Feuerwerke mit der Kennzeichnung "Kategorie F2" (Feuerwerkskörper mit geringem Lärmpegel, wie Schweizer Kracher „Piraten“, Knallfrösche etc.) sind im Ortsgebiet verboten. Für die Verwendung pyrotechnischer Gegenstände, wie die der Kategorie F3 (Feuerräder, Knallkörper etc.) und F4 (Feuerwerksbomben, Fächersonnen, Fontänen etc.) ist sogar eine behördliche Bewilligung bzw. ein staatlich anerkannter Lehrgangsnachweis erforderlich. Dies ist einem Großteil der Bevölkerung nicht bewusst. Zuwiderhandlungen können empfindliche Geldstrafen nach sich ziehen.

Mehr Informationen:
www.vorarlberg.at/mappe-luft
www.oesterreich.gv.at



Appell

Der Appell für ein verantwortungsbewusstes Silvester sowie zur Rücksichtnahme auf Umgebung und Umwelt richtet sich an alle. Weniger ist mehr: Verzichten Sie auf die Durchführung von größeren Silvesterfeuerwerken, reduzieren Sie Ihr Feuerwerk Ihren Mitmenschen und auch der Umwelt zuliebe. Entsorgen Sie die Reste zum Schutz der Tier- und Pflanzenwelt.



Wasser- und Kanalerschließungen

Start der Bauarbeiten im Bereich Hasensprung/Lindenweg

Die letzte Etappe der Wasser- und Kanalerschließung der zwei neu parzellierten Umlegungsgebiete Zollgasse/Rost und Hasensprung/Lindenweg wurde vor kurzem in Angriff genommen.

Nach Abschluss der Arbeiten im ersten Bereich Zollgasse/Rost, wurde jetzt dort mit den Straßenbauarbeiten der Grundeigentümer*innen des Umlegungsgebietes begonnen.

Im zweiten Umlegungsgebiet Zollgasse/Lindenweg starteten die Erschließungsarbeiten der Gemeinde im November. Nach der Rohrverlegung und Fertigstellung zum Jahresende hin, werden auch dort Straßenbauarbeiten der Grundeigentümer*innen erfolgen.



Holzanmeldung 2023 für Nutzungsberechtigte am Gemeindegut

Termine für Arbeitsleistung



Die Anmeldung des Haus- und Gutsbedarfes für das Jahr 2023 hat bis spätestens 28. Februar zu erfolgen. Später einlangende Anmeldungen können nur mehr bedingt berücksichtigt werden.

Anmeldung und Infos zu Brennholzgröße oder zur Abholung bei leeren Big Bag's
Christian Burtscher
T 05552-62241-72
c.burtscher@nueziders.at
oder im Gemeindehaus

Die Arbeitsleistung kann zu folgenden Zeiten erbracht werden
Samstag

18. März, 25. März oder 1. April

Treffpunkt

Jeweils das Forsthaus in der Landstraße, um 7.30 Uhr



Beleuchtung für das Siedlungsgebiet an der L190

Bauarbeiten für Kabelverlegung gestartet



Der Abschnitt der L190 vom Kreisverkehr Nüziders bis nach Bludenz Ortseingang wird eine Straßenbeleuchtung bekommen.

Dem Drängen der Gemeinde in der Vergangenheit nach der Errichtung einer Beleuchtung im Siedlungsgebiet entlang der Bundesstraße wurde jetzt nach eingehender Prüfung von Seiten des Land Vorarlbergs, Abtl. Straßenbau, nachgekommen. Derzeit werden entlang der Fahrbahn Grabungsarbeiten für die Kabelverlegung und Setzen der Lichtschächte durchgeführt. Im Anschluss werden im kommenden Jahre die LED-Lichtpunkte gesetzt.

Straßenunterbau-Untersuchungen im Hinteroferst

Materialproben werden entnommen

Besuchen Sie unsere
Homepage
www.nueziders.at
oder auf facebook

Im Dezember fanden im Hinteroferst an mehreren Stellen Grabungsarbeiten statt.

Der Straßenboden wurde aufgebaggert und Proben für eine Untersuchung des Straßenunterbaus entnommen. Im kommenden Jahr sollen neue Trinkwasser-Versorgungsleitungen von der Ober- in die Niederzone verlegt werden. Ebenso werden einige Hausanschlüsse neu hergestellt.

Die Materialentnahmen bzw. Bodenuntersuchungen dienen zur Beurteilung der Tragfähigkeit und Frostbeständigkeit des Unterbaus und liefern wichtige Ergebnisse, die in die Planungsleistung miteinfließen werden.

Im Zuge des Wasserleitungsbaus werden auch umfangreiche Straßenbaumaßnahmen notwendig werden, da die Hinteroferststraße in einem sehr schlechten baulichen Zustand ist.





Herzlichen Dank für euer Engagement!

Jubiläums- und Pensionierungsfeierlichkeit der Gemeinde

In diesem Jahr feiert Wolfgang Bickel, sein 40-jähriges Jubiläum, Margit Walser ihr 30-jähriges und Marlies Berchtel ihr 25-jähriges Dienstjubiläum. Mit Beginn des neuen Kindergartenjahres trat Christine Plazonik ihre Pension an. Manuela Schallert vom Bürgerservice der Gemeinde geht mit Ende des Jahres in den Ruhestand.

Die Jubilar*innen wie auch die Neo-Pensionistinnen folgten mit Begleitung im November der Einladung der Gemeinde Nüziders zu einem gemeinsamen Dankes-Abend mit Essen im Hotel Daneu. Bgm. Peter Neier dankte im Beisein von Gemeindegeschäftsführer Franz Dunkl und Julia Mahner, stellvertretende Kindergartenleiterin, Margit Walser für ihr großes Engagement im Kindergarten wie auch in Abwesenheit Marlies Berchtel, die leider nicht teilnehmen konnte, für ihre vielseitige Tätigkeit als Hausmeisterin der Senior*innenwohnungen. Ebenso gratulierte er Wolfgang Bickel, der seit 40 Jahren für die Buchhaltung der Gemeinde zuständig ist, für seinen Einsatz.

Der Gemeindechef wünschte ihnen noch weiterhin viel Freude und Elan bei ihrer Arbeit.



Herzlichen Dank für euren Einsatz und eure Treue: (v.l.n.r) Wolfgang Bickel, Christine Plazonik, Bgm. Peter Neier, Manuela Schallert, Margit Walser

Für Christine Plazonik und Manuela Schallert fand Bgm. Peter Neier in seiner Rede lobende Worte und sprach den beiden sichtlich gerührt, im Namen der Gemeinde seinen herzlichen Dank für ihren Einsatz und die vielen Jahre der Treue aus. Er wünschte den beiden für den Ruhestand viel Gesundheit und viel Spaß in ihrem neuen Lebensabschnitt.

Der Abend fand bei gemütlichen Gesprächen seinen Ausklang.

Herzlich Willkommen Bettina Ackerer



Neu im Team der Gemeindeverwaltung ist Bettina Ackerer.

Sie verstärkt seit Anfang November in einer Teilzeitanstellung das Team des Bürgerservice. Ihre Arbeit und der Kontakt mit den Bürger*innen machen ihr viel Spaß, wie sie erzählt. In ihrer Freizeit widmet sie sich ganz ihrem Sohn und ihrer Familie, unternimmt aber auch gerne etwas mit ihren Freund*innen.

Zeit zum Entspannen findet sie beim Lesen eines guten Buches, ganz gemütlich in den eigenen vier Wänden.

Die Gemeinde wünscht ihr viel Freude bei ihrer neuen Tätigkeit.



Jahresrückblick

Regio Im Walgau - Weitere Projekt(ideen) und noch mehr Professionalität

Das Arbeitsjahr 2022 war vielseitig - dafür konnten zahlreiche „reife Früchte“ geerntet werden, hier ein kurzer Überblick.

Walgauer Kooperationen in Beispielen

ARGE Gemeinschaftsarchiv, Variantenprüfung zu einer möglichen Finanzverwaltung Walgau, „Redaktionsakademie“ sowie Austauschtreffen der Walgauer Kindergarten-Leiterinnen und der Bauhöfe.

Auch Pflege muss man pflegen...

Neun Regio-Gemeinden des Unteren Walgau nahmen an einem Prozess zur „Pflegezukunft“ teil. Gemeinsam wurde die Betreuungssituation beleuchtet und ein klares Ergebnis formuliert: Die Gemeinden des Unteren Walgau werden ab 2023 eine Stelle für regionales Care Management einrichten.



... und eine Region lernt von den „Jungen“!

So wird einerseits für die Walgauer Volks- und Mittelschulen regionales Wissen für Unterrichtseinheiten auf der Online-Wissensplattform „walgenau“ laufend aufbereitet. Ein anderer Zugang ist andererseits „jung & weise“, das seit fünf Jahren ein Kinder- und Jugendbeteiligungsprogramm modellhaft im Walgau etabliert. Zielsetzungen sind die Stärkung der jungen Menschen und ein Zusammenwirken zwischen Jugend, Politik, Verwaltung und Institutionen.

Kultur Im Walgau:

So richtig begonnen hat es 2019, als sich die Regio-Bürgermeister Gedanken zu regionaler Kultur machten. Begleitet und motiviert durch die Kulturabteilung des Landes wurden erste Schritte gesetzt. Es gab interne Sitzungen und Vernetzungstreffen mit Kulturzuständigen, eine Erhebung der Kulturabteilung als richtungsweisende Basis, eine Klausur sowie konkrete Ergebnisse wie einen Kulturkalender, Kultur-Clips und eine „Kulturstelle“, die ganz neu bei der Regio ab Jänner 2023 als LEADER-Projekt eingerichtet wird.

Umwelt und Klima im Walgau

Ein weiterer Schwerpunkt liegt auf den Themen Ökologie, Landwirtschaft, Natur- und Klimaschutz bzw. Klimawandelanpassung. Mit einer Vielzahl an Projekten widmet sich die bei der Regio beheimatete Freiraumstelle diesen Themenbereichen. So wurde Anfang des Jahres ein neues Konzept für die Weiterführung des KLAR! (Klimawandelanpassungs-Modellregion) Programmes eingereicht und im Juni mit der Umsetzung begonnen. Auch im Rahmen der Walgau Wiesen Wunder Welt kamen Naturliebhaber*innen allen Alters das ganze Jahr über auf ihre Kosten. Und nach 26-jährigem Bestehen der Aktion Heugabel war es Zeit, die Strukturen neu auszurichten und das Projekt zu modernisieren. (Aussendung der Regio Im Walgau)



LEADER informiert:

Endphase der aktuellen Förderperiode 2014 – 2020

Dank einer erfolgreichen Förderperiode 2014 – 2020 und den beiden Übergangsjahren 2021 und 2022 kann eine äußerst positive Bilanz gezogen werden.

Mit abschließend rund 80 bewilligten Projekten konnten mehr als 4 Mio. Euro an EU-Fördergeldern in die Region gebracht werden und die Fördermittel wurden erfolgreich ausgeschöpft. Zusammen mit den Eigenmitteln sind rund 7,5 Mio. Euro an nachhaltigen Investitionen in die Region geflossen. Mitte des Jahres 2023 kann mit der Anerkennung der neuen Lokalen Entwicklungsstrategie 2023-2027 gerechnet werden. Voraussichtlich ab Herbst 2023 können wieder neue, innovative Projekte eingereicht werden, welche einen großen Beitrag zur nachhaltigen Stärkung und Entwicklung unserer Region leisten.

LEADER-Projekt Stein.um.bruch Ludesch 2035
Erste Entwicklungen im Projekt Stein.um.bruch konnten am 9. November bei der Kick-off Veranstaltung im Steinbruch besichtigt werden. In diesem spannenden Projekt werden Möglichkeiten zur Revitalisierung des Steinbruchs erarbeitet. Ideen zusammen mit verschiedensten Akteuren wurden aus der Region gesammelt.



LEADER-Projekt BODAwichtig wird ausgezeichnet
Bewusstsein schaffen für unsere Lebensgrundlage Boden. Das Projekt BODAwichtig beschäftigt sich mit der Aufklärung, das Wissen über die Bedeutung von Boden vielfältig näherzubringen und seinen Wert für die Zukunft begreifbar zu machen. Für diesen wertvollen Beitrag an Umwelt-, Natur- und Artenschutz wurde

das Projekt mit dem diesjährigen Klimaschutzpreis der ARGE ALP ausgezeichnet.

Auf Exkursion durch die LEADER-Region

Stadtmuseum Bludenz:

Im Rahmen dieses LEADER-Projekts wurde das Konzept der neuen Dauerausstellung im Gebäude entwickelt.

Tauschlädele in Thüringen:

Ganz nach dem Gedanken „re-use“ können Kleidungsstücke u.v.m. mitgebracht und getauscht werden.

VogelfreiRAUM:

Hier entstehen Möglichkeiten zur Begegnung und Unterhaltung. Erzählcafé, Lesungen, musikalische Darbietungen, Yoga, Theater oder Tanz finden hier ihren Raum zur Entwicklung und Entfaltung.

Projekt Hägi Wendls in Zwischenwasser/Muntlix:

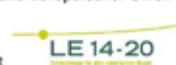
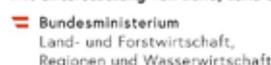
Im 200 Jahre alten Haus wurden Dachboden und Tenn ausgebaut und renoviert, mit dem Ziel einer kulturellen Belebung.



Einen Überblick über alle LEADER-Projekte, weitere Informationen und Eindrücke finden Sie online unter:
www.leader-vwb.at
facebook:
LEADER-Region VWB
instagram:
leader_region_vwb



Mit Unterstützung von Bund, Land und Europäischer Union





Der Walgau setzt auf eine Karte

Neue Walgau.Card löst die Walgauer Gutscheine ab

Infos:

www.walgaucard.at
oder Walgau App

Wirtschaft im Walgau
gem. GmbH
www.wirtschaft-im-walgau.at

Auch die Regionalität entwickelt sich weiter. Und mit ihr die Nachfrage nach komfortablen Lösungen. Aus diesem Grund wird die neue Walgau.Card die Walgauer Gutscheine noch in diesem Jahr ersetzen.

Mit der praktischen Karte wird Schenken und Einkaufen im Walgau noch einfacher: Ein Geschenk das immer passt und das Einkaufen, weil die Karte eine riesige Vielfalt an Wünschen erfüllt.

Die neue Walgau.Card passt in jedes Scheckkarten-Fach der Geldbörse, besteht aus recyceltem Kunststoff und kann ab 20 Euro beladen werden. Sie ist ab sofort in allen Raiffeisenbanken und Spar-Geschäften im Walgau erhältlich. Sie kann problemlos wieder neu aufgeladen werden. Das aktuelle Guthaben einfach mittels QR Code oder in der Walgau.App je-



derzeit abrufbar. Vorhandene Walgauer Gutscheine können selbstverständlich weiterhin eingelöst werden.

Vielzahl an Annahmestellen

Die Walgau.Card gilt in vielen Lebensmittelgeschäften, Bäckereien, Apotheken, Sport- und Spielwarengeschäften, Tankstellen und mehr Geschäften aus dem Bereich Handel, Gastronomie sowie Gewerbe.

Nisthilfen für Wildbienen & Co

WalgauWiesenWunderWelt-Workshop

Die Bedeutung unserer heimischen Gärten als Refugium für Insekten, Igel, Vögel und viele mehr nimmt immer mehr zu. Die Walgau-WiesenWunderWelt zeigt in dem Workshop „Nisthilfe für Wildbienen“, wie diese einfach und artgerecht gebaut werden können.



Im Handel werden Nisthilfen gerne nur „für das menschliche Auge“ schöne „Insektenhotels“ angeboten, diese erfüllen oftmals nicht ihren eigentlichen Zweck und bieten keinen artgerechten Unterschlupf. In diesem Workshop lernen Interessierte unter der Anleitung von Helmut Sonderegger, worauf es beim Bau wirklich ankommt, welche Insekten was für einen Unterschlupf bevorzugen und wie man generell für mehr Vielfalt im eigenen Garten sorgen kann.

Fr. 31 März, 18 Uhr, Bau- und Recyclinghof

Begrenzte Teilnehmer*innenzahl

Kosten: 5 Euro

Anmeldungen bis 29. März,

walgau-wunder@imwalgau.at

Wenn möglich, bitte eine

Akkubohrmaschine mitbringen.



Die Gemeinde nimmt Abschied von Viktor Wolf

Nachruf

Am 28. Oktober 2022 verstarb Viktor Wolf im 92. Lebensjahr, Ehrenringträger der Gemeinde und Träger des Verdienstzeichens des Landes Vorarlberg. Er war ein Nüziger Original, eine stets hilfsbereite Persönlichkeit, die sich für das Wohl seiner Heimatgemeinde in besonderer Art und Intensität eingesetzt hat.

Im November 1930 wurde Viktor in St. Gallen geboren, mit fünf Jahren zog er nach Nüziders. Bereits früh unterstützte er seine Eltern im Haushalt und bei der Betreuung seiner jüngeren Geschwister. Bei der Firma Gebrüder Hilti absolvierte er eine Lehre als Maurer. In den 50er Jahren lernte er seine geliebte Ehefrau Friedl kennen. Zusammen bauten sie ein Haus, indem sie mit ihren Kindern Hansjörg, Annemarie, Elisabeth und Christian, wie auch der Schwiegermutter lebten. Ihr Haus stand Freund*innen und Bekannten stets offen. Viktor arbeitet bis zu seiner Pensionierung mit Begeisterung in seinem Beruf als Baupolier bei der Firma Hilti und Jehle.

Verdienste um die Gemeinde

Viktor Wolf war in Nüziders insgesamt 40 Jahre lang von 1955 bis 1995 für die SPÖ-Fraktion Mitglied der Gemeindevertretung und 30 Jahre lang von 1965 bis 1995 im Gemeindevorstand tätig.

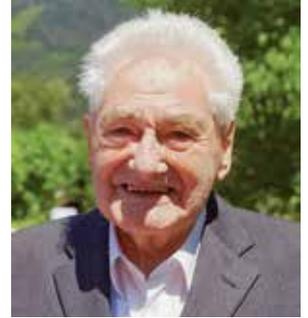
Er zeichnete sich durch seine Ehrlichkeit, sein Engagement und seine Bürgernähe aus. In dieser Zeit entwickelte sich Nüziders sehr dynamisch und als Gemeinderat ist man bei allen wichtigen Entscheidungen beteiligt. Als starke Zuzugs- und Wachstumsgemeinde waren enorme Aufgaben zu erledigen und Infrastruktur zu errichten: Die Wasserversorgung, der Straßenbau mit Straßenbeleuchtung, Kanalbau, die Volksschule, der Kindergarten, die Hauptschule, das Feuerwehrhaus bis hin zum Friedhof. Im Jahre 1955 hatte Nüziders ca. 1.640 und 1990 bereits über 4.300 Einwohner*innen. Für seine Leistungen zum Wohle der Gemeinde wurde ihm 1990 der Ehrenring der Gemeinde Nüziders verliehen.

Engagierter Vereinsmensch

Blickt man auf sein Leben so erkennt man, dass Vereine und die Geselligkeit ihm stets am Herzen lagen. Er engagierte sich für die Gründung des Fußballclubs in Nüziders, befand sich 1950 unter den Gründungsmitgliedern des FC. Ebenso war er Mitglied der Sonnenberger Harmoniemusik und auch seit der Gründung Mitglied der Naturfreunde Nüziders. Er liebte es zu jassen und ging auch gerne zum Fischen. Bei den Nüziger Pensionisten war er jahrzehntelang in vielen Funktionen tätig, u.a. als Schriffführer und Reiseleiter. Auf seine Initiative ging der Bau des Kinderfreundeheimes "Uf der Grofa" zurück. Wie sehr ihm das Wohl der Mitmenschen am Herzen lag, zeigte seine eifrige Sammeltätigkeit für die Vorarlberger Volkshilfe. 2001 wurde er mit dem Verdienstzeichen des Landes Vorarlberg geehrt.

Viktor Wolf konnte auf ein langes, arbeitsreiches und erfülltes Leben zurückblicken. Er war ein Mensch, dem man mit Hochachtung begegnete. Mit ihm hat die Gemeinde Nüziders einen überaus verdienten Bürger und hilfsbereiten Menschen verloren, der über Jahrzehnte die positive Entwicklung der Gemeinde mitgestaltete.

Die Gemeinde Nüziders wird Herrn Viktor Wolf in guter und dankbarer Erinnerung behalten.





„Dabei gsi“

...bei der Jungbürgerfeier der Jahrgänge 2002, 2003 und 2004

Nach zweijähriger Corona bedingter Pause konnte, am 25. Oktober, die Jungbürgerfeier wieder stattfinden. Rund 45 junge Menschen aus drei Jahrgängen folgten der Einladung der Gemeinde und nahmen bei der Feierlichkeit im Sonnenbergsaal teil.



„Es freut mich, dass wir nach zwei Jahren Abstinenz wieder eine Jungbürgerfeier veranstalten können und ihr heute Abend mit dabei seid“, begrüßte Bürgermeister die 45 Jungbürger*innen und erklärte gleichzeitig, dass es keine Selbstverständlichkeit und auch nicht leicht wäre, junge Menschen für diese Veranstaltung zu begeistern.

„In Nüziders hat die Jungbürgerfeier noch einen hohen Stellenwert: Zum einen soll sie ein Zeichen der Wertschätzung darstellen und zum anderen einen Impuls, den aktiven Kontakt mit den jungen Menschen zu suchen“, erläuterte Peter Neier. Die Sinnhaftigkeit einer solchen Veranstaltung in der heutigen Zeit zu erklären, stellte er ins Zentrum seiner Überlegungen, ging dazu auch auf die aktuelle politische Situation ein. Das Recht auf Demokratie bzw. freie Meinungsäußerung und Wahlmöglichkeit sei, wie die aktuelle politische Situation in vielen Ländern zeige, nicht selbstverständlich und ein hohes Gut, dessen man sich bewusst sein sollte, so der Bürgermeister.



Als junger Mensch sich für das öffentliche Leben zu interessieren und sich zu trauen auch aktiv zu beteiligen, gab er den jungen Leuten als Empfehlung mit auf den Weg. Aber auch dem gemütlichen Beisammensein räumte der Gemeindechef einen wichtigen Stellenwert ein. „Wir möchten euch heute auch die Gelegenheit geben, euch wieder mit ehemaligen Schulfreunden zu treffen oder neue Menschen kennenzulernen“, fügte er hinzu. Auch die anwesenden Gemeindemandat*innen nutzten die Gelegenheit mit den jungen Leuten ins Gespräch zu kommen.



Nach dem offiziellen Teil gab es für alle ein regionales Buffet. Für fetzige Musik bis nach Mitternacht sorgten Falco Luneau, der es perfekt verstand, die jungen Leute zum Mitmachen zu animieren.







Direkthilfe Kenia

Elf Jahre gibt es die Initiative von Heinz Rützler. Er berichtet über die letzte Reise:

„Jedes Jahr im Jänner fliege ich nach Kenia, Mtwapa, ein Vorort von Mombasa ist mein Ziel. Dieser Ort ist, wie so viele von Armut geprägt, deshalb engagiere ich mich, um den Leuten zu helfen“, erklärt Heinz Rützler. Seit elf Jahren bietet er spontane Hilfeleistungen wie die Versorgung von lebensnotwendigen Artikeln, Betten, Matratzen, Arzt- oder Krankenhauskosten.

„Planen lässt sich so etwas nur bedingt. Bei einem meiner ersten Lebensmittellieferungen sah ich, dass das Haus einer Familie mit sechs Kindern einsturzgefährdet war und die Kinder unter einer provisorisch gestützten Wand am Boden schlafen mussten. Was tun? Nach Beratung mit einem meiner Helfer stellte sich heraus, dass das Haus irreparabel war und somit war für mich klar, ein neues Haus musste gebaut werden“, erzählt Heinz Rützler. Materialeinkauf, Lieferung und der Hausbau konnten beginnen. Nach zehn Tagen stand das Haus in Lehmbauweise. „Es mussten noch zwei Betten, Lebensmittel und Hygiene-Artikel gekauft werden, dann konnte die Familie übergücklich in das neue Haus einziehen“, fügt er hinzu.



Unterstützung für Schulbildung

Während seines dreimonatigen Aufenthalts wurde noch ein zweites Haus und ein weiteres fertiggestellt. Alles in allem erhielten auch noch 67 Familien lebensnotwendige Artikel für circa einen Monat. Die Kosten hierfür betragen rund 60 Euro. Noch weitere 30 Betten und 36 Matratzen wurden gekauft (ein Bett mit Matratze kostet ungefähr 150 Euro). Wichtig ist natürlich eine Schulbildung, für 18 Kinder konnte er mit den Spenden das Schuljahr 2022 finanzieren. Jeder Euro kommt direkt den Familien und Kindern zu Gute. „Ein Schuljahr kostet ca. 100 Euro, mit zusätzlichen 160 Euro bekommt das Kind jeden Tag ein warmes Essen und die Schuluniform dazu“, fährt er fort zu berichten. Im März kam sein Freund Richard aus Innsbruck und zusammen luden sie 47 Kinder an den Strand zu Hühnchen, Pommies, Limo, Spiel und

Spaß ein – für die Kinder ein unglaubliches Highlight.

Medizinische Versorgung

Eine weitere sehr wichtige Aufgabe ist die medizinische Versorgung: Mit hilfsbedürftigen kranken Kindern und natürlich auch mit Erwachsenen müssen Arzt- oder Krankenhausbesuche gemacht werden. Den Menschen vor Ort ist dies aus finanziellen Gründen meist nicht möglich ist. „Ein zehn Monate altes Baby konnten wir noch im letzten Moment retten, es hatte eine Lebensmittelvergiftung, aber ohne Geld kann man keine Hilfe erwarten“, beschreibt er die Situation vor Ort.

Seit März hat sich die Lage (durch den Ukraine-Krieg) noch verschärft. Die wichtigsten Grundnahrungsmittel Ugali (Maismehl) und Haltbarmilch wurden um 30 bis 50 Prozent teurer. „Für mich ist klar, dass ich nächstes Jahr wieder nach Mtwapa muss, um zu helfen“, sagt Heinz Rützler und bedankt sich gleichzeitig bei allen Spenderinnen und Spendern für die Hilfe und Unterstützung. „ASANTE SANA“

Informationen gibt Heinz Rützler gerne auch persönlich

heinz08@gmx.at

Spendenkonto: Heinz Rützler „Direkthilfe Kenia“, Raiffeisenbank Bludenz-Montafon AT95 3746 8000 0005 8818
auch kleine Spenden bewirken Großes!





Neues aus der Bibliothek

(Aussendung des Bibliotheksteams)

Am 28. September konnte seit langem die erste Lesung für Erwachsene in der Bibliothek veranstaltet werden.

Premierengast war der Vorarlberger Autor Bastian Kresser. Er las aus seinem Buch „Klopzeichen“. Es ist die Geschichte der Schwestern Kate und Maggie Fox, die behaupten, durch Klopzeichen Verbindung zu den Toten aufbauen zu können. Die Besucher*innen, die durch die Bibliothek in die Aula der Volksschule gelangten, genossen die Worte des Autors. Im Anschluss an die Lesung war genügend Zeit für Austausch bei einem Gläschen Wein inmitten der Bücher. Das Buch kann in der Bibliothek



Autor Bastian Kresser mit dem Bibliotheksteam (ohne Manuela)

ausgeliehen werden. Hannah Juriatti hat die Lesung nicht nur musikalisch begleitet, sondern durch ihre Stimme und ihre gelungene Auswahl, an zum Teil eigenen Liedern, sehr zum Erfolg dieses Abends beigetragen.

Wir freuen uns auf viel Zeit für gute Geschichten im Jahr 2023. Frohe Weihnachten!



So gemütlich kann es in der Bücherei sein!

Sommerlesen

Unsere Leserin Emma hat beim Feriengewinnspiel „Sommerlesen“ teilgenommen und wurde vom Vorarlberger Landesverband der Bibliotheken als Gewinnerin gezogen! Anfang November durften wir den Gutschein überreichen. Herzlichen Glückwunsch!

Das Team bedankt sich bei allen für die Besuche in der Bibliothek und die Begeisterung, für die von uns ausgesuchten Bücher.



Gewinnerin Sommerlesen

Eltern.chat – Moderatorinnen gesucht

Seit 16 Jahren ein fixer Platz in der Elternbildungslandschaft

Beim ELTERN.CHAT kommen Eltern unkompliziert zusammen, um sich über ein Erziehungsthema auszutauschen.

Sprichst du eine andere Sprache und gut Deutsch? Triffst du dich oft und gerne mit anderen Müttern? Dann bist du die Richtige für eltern.chat! Werde Moderatorin und Teil der kunterbunten eltern.chat Familie. Kennenlerntermine finden laufend statt.

Wir suchen ..

... Mütter, die gut vernetzt sind und mindestens auf B2 Niveau Deutsch sprechen, Zeit ha-

ben für eine 12 stündige Schulung in Götzis bei unserem Partner Supro und offen sind für interkulturelle Vielfalt. Wir bieten eine umfassende Schulung, erprobte Materialien, Begleitung und eine Aufwandsentschädigung. Für viele unserer Moderatorinnen ist eltern.chat der Einstieg in einen sozialen Beruf!

Interessiert? Dann einfach melden:
Wilma Loitz
T 0676-83240-7139
eltern.chat@kath-kirche-vorarlberg.at





„Friedenslicht“

Die Pfadfinder stellen das Friedenslicht am 24. Dezember bereit



Die Pfadfinderguppe Nüziders St. Viner freut sich darauf, auch in diesem Jahr das Friedenslicht aus Bethlehem weitergeben zu können. Diese wunderschöne Weihnachtstradition steht seit 1986 als Symbol für den Wunsch nach Frieden.

Am 24. Dezember stellten die Pfadfinder das Friedenslicht in der Zeit von 9 bis 12 Uhr an folgenden Standorten zur Abholung bereit: Sonnenbergsaal, Gemeindeamt, Hotel Daneu, Fußballplatz, Firma Rescue-EDV

Die Kinder und Leiter*innen der Pfadis freuen sich auf Euer Kommen! Bitte eine Laterne und eine Kerze mitbringen, um das Friedenslicht nach Hause zu transportieren.

„Gerade in Zeiten wie diesen möchten wir euch ermutigen, ein starkes Zeichen für den Frieden zu setzen und das Licht auch im Kreise der Familie, Freunde und Nachbarn weiterzureichen. In diesem Sinne wünschen die Pfadfinder Nüziders St. Viner allen eine friedvolle und besinnliche Weihnachtszeit und alles Gute für das Jahr 2023!“

Der Nikolaus beim Struwelpeter

Große Freude bei den Kindern

Der 6. Dezember ist für die Kinder in der Struwelpeter Kleinkinderbetreuung immer ein großer Tag – findet doch die Nikolausfeier statt.

Die einstudierten Lieder und Gedichte wurden vorgetragen, der „kleine“ Nikolaus brachte allen Kindern kleine Säckchen mit Mandarinen, Äpfeln, Nüssen und Süßigkeiten. So auch in diesem Jahr. Ebenso wurde der Inhalt natürlich gleich genauer unter die Lupe genommen und so manche Schokolade verschwand plötzlich in einem Kindermund.

Ein herzliches Dankeschön an den "großen Nikolaus", den SPAR-Märkten in der Kirch- und Landstraße, die so großzügig die Säckchen auch heuer wieder sponserten – sehr zur Freude der Kinder.



Infos zum Struwelpeter finden Sie auf:
www.kinderbetreuung-nueziders.at

Alexandra Vonbrül Pädagogische Leitung
T 0664-5859058

Sabrina Berlinger Administration
T 05552-6224192





Lichtleinzauber bei den Waldwichteln

Viele große und kleine Besucher*innen



Am 24. November fand auf dem Wingerspielplatz wieder der Lichtleinzauber der Kleinkinderspielgruppe Waldwichtel statt.

Viele Kinder mit ihren Eltern, Großeltern und Bekannten tummelten sich in der Wingert, um den Lichtleinzauber der Waldwichtel zu erleben. Für die Kinder gab es wieder ein Lichterlabyrinth, das im Dunkeln verzauberte.

Beim Christkindlepostamt konnten Wunschzettel ans Christkindle geschrieben und gemalt und gleich dort abgegeben werden. Musikalisch umrahmt wurde der 22. Lichtleinzauber von Bettina und Markus Muther.

Am großen Feuer wärmten sich die Erwachsenen beim Reden, während die Kleinen umhertollten. Im Lichtleinzauberzelt gab es was für die Sinne mit Licht und Wasser. Besonders die Kleinsten hatten große Freude dabei.

Bei der großen Tombola wurden viele Gewinne verlost. Für das leibliche Wohl war ebenfalls gesorgt. An den Weihnachtsständen konnten auch selbstgemachte Dekoartikel erstanden werden.

Fazit: Kleine, feine vorweihnachtliche Veranstaltung mit vielen Besucher*innen, die Freude hatten.



Wir suchen Verstärkung in Nüziders:

**Unterstützung
in der Schülerbetreuung**

ab 6 Std/Woche, Einsatzort: Volksschule oder Mittelschule Nüziders

Bewirb dich jetzt! Bei Adam Zehentner, Regionalleitung Schülerbetreuung:
M 0676 88 420 7024 oder a.zehentner@kibe-vlbg.at
www.kinderbetreuung-vorarlberg.at



**Kinderbetreuung
Vorarlberg**



Laternenfest und Nikolausfeier im Kindergarten

(Aussendung des Kindergartenteams)



Am 10. November fand das traditionelle Laternenfest statt. Die Kinder trafen sich am späteren Nachmittag im Kindergarten. Dort gab es für alle eine feine Festtagsjause. Sobald es dunkel wurde, spazierten die Kinder zu Ehren vom Heiligen Martin mit ihren selbstgemachten Laternen durch das Dorf.

An verschiedenen Plätzen wurden dann noch Gedichte und Lieder vorgetragen und mit großem Stolz spielten die Kinder die Martinsle-

gende. Es war für alle Kinder, aber auch für die vielen Zuschauer ein ganz besonderes Fest!

Nikolaus im Kindergarten

„Lasst uns froh und munter sein“, Lieder wie diese üben die Kinder voller Freude zu Ehren des heiligen Nikolaus. Überall in der Familie, im Kindergarten, in der Schule wird aus dem Leben des heiligen Nikolaus erzählt, es wird gesungen, musiziert und gebastelt.

Der Nikolaus ist für die Kinder der Höhepunkt der vorweihnachtlichen Zeit. Tannenzweige, Kerzenlicht, duftendes Kerzenwachs, der Geruch von Äpfeln und Mandarinen, ein festlich geschmückter Raum zaubern eine unvergleichliche Stimmung. Etwas Geheimnisvolles liegt in der Luft und sorgt für eine gewisse Spannung auf das, was kommen wird.

Am Nikolaustag war es dann auch soweit – der heilige Bischof Nikolaus besuchte den Kindergarten mit seinem Helfer Knecht Ruprecht. Die Kinder trugen aufgeregt die Gedichte und Lieder vor. Die Kinderaugen staunten, als Nikolaus jeder Gruppe einen großen Sack voller Leckereien gab.





Vernetzung von Kindergarten und Schule

(von Daniela Schäfer)

Um die neuen Möglichkeiten im Bildungscampus Nüziders voll auszuschöpfen und zu nutzen, gründeten die Volksschule und der Kindergarten eine Vernetzungsgruppe mit Pädagog*innen der jeweiligen Einrichtung. Der Auftrag dieser Gruppe ist es, neue Ideen zu einer übergreifenden Zusammenarbeit zu entwickeln.

Die neuen Räumlichkeiten bieten die Chance den Kindern einen fließenden Übergang vom Kindergarten in die Volksschule zu ermöglichen und so bereits im Vorfeld die Freude und die Neugier auf die Schule und das Lernen zu wecken. Bei den Volksschüler*innen steht im Zuge dessen das soziale Lernen im Vordergrund.

Da es sich bei der Volksschule als auch beim Kindergarten um recht große Einrichtungen handelt, stellte sich zu Beginn die Frage wie sich diese Vernetzung am besten in die Praxis umsetzen lässt. Die Idee der Partnerklassen wurde geboren. Jeder Kindergarten-Gruppe, außer den Gruppen bestehend aus den Dreijährigen, wurde eine Partnerklasse zugeteilt. Dabei handelt es sich um die zweiten und dritten Klassen.



Die jeweiligen PädagogInnen planen ca. einmal monatlich ein gemeinsames Projekt. Dies können gemeinsame Turnstunden, Vorlesen in der Bücherei, aber auch kreatives Gestalten in der Malwerkstatt sein. Der Fantasie sind dabei keine Grenzen gesetzt. Ein Besuch in einer Unterrichtsstunde ist genauso möglich wie die Einladung zur Generalprobe einer Veranstaltung.

Die ersten gemeinsamen Termine haben bereits stattgefunden und sowohl die Kinder als auch die Pädagog*innen sind gleichermaßen von dieser Idee begeistert. Alle freuen sich auf weitere gemeinsame Aktivitäten und sind sehr motiviert bei der Sache.

Adventszeit in der Volksschule

(Aussendung der VS)

In der Adventszeit trafen sich die Volksschulkinder einmal in der Woche in der Aula, um gemeinsam zu singen und sich auf den Advent einzustimmen.

Einzelne Schüler*innen spielten auf ihren Instrumenten vor. Es wurden Gedichte vorgetragen und besinnliche Texte vorgelesen – für die Kinder und Lehrer*innen eine besinnliche Stunde. Die von den Eltern gespendeten Adventkränze wurden feierlich von Pfarrer Karl Bleiberschnig geweiht.

Herzlichen Dank dafür!

Das Lehrer*innen-Team wünscht allen Eltern, Schülerinnen und Schülern frohe Feiertage!





Elternverein der Volksschule informiert:

Werden Sie Mitglied beim Elternverein

Für die Funktionsperiode des Schuljahres 2022/2023 wurde im September der Elternverein der Volksschule gewählt. Bei der Wahl konnten neben den bestehenden Vorstandsmitgliedern auch neue Funktionär*innen zur Mitarbeit gewonnen werden.

Unter der Führung des Vorstandsduo Perrine Getzner und Anne Gasperi wird der Elternverein auch künftig die Veranstaltungen und die Entwicklungen gestalten und den Verein in die Zukunft führen.

Spannende Arbeit

Der Elternverein der Volksschule übernimmt eine Vielzahl von Aufgaben und führt verschiedenste Veranstaltungen durch. Eine Herausforderung für die nächsten Jahre wird die Besetzung der notwendigen Positionen im Verein.

Die Arbeit ist spannend, es kann gestaltet werden und ist nicht so viel, wie manche Eltern denken. Um den Fortbestand für die zukünftigen Jahre zu sichern, benötigt es engagierte Personen, welche Zeit für die Entwicklungen

neuer Formate und Veranstaltungen investieren. Die bestehenden Mitglieder des Vorstands stehen für Fragen jederzeit gerne zur Verfügung und geben einen Einblick in das Betätigungsfeld.

Sportartikelbasar

Gibt Kleidung und Ausrüstung ein zweites Leben. Der Sportartikelbasar ist immer wieder eine gute Möglichkeit, um Schnäppchen und wertige Kleidungs- und Ausrüstungsgegenstände zu ergattern.

Der diesjährige Basar wurde von den Mitgliedern des Vorstandes mit Hilfe von engagierten Eltern durchgeführt. Das Echo der Schnäppchenjäger war sehr wertschätzend, da gerade jetzt die finanziellen Belastungen überall im Haushaltsbudget spürbar sind. Einen besonderen Dank gilt den Personen, welche durch Spenden und Sachleistungen zusätzlich unterstützend tätig waren.

Respektvolles Miteinander

Wie benehme ich mich richtig?
Was ist in unserer Gesellschaft angebracht?
Mit Humor und dennoch einer tiefgründigen Vermittlung schaffte der Benimmclown Thimo Dalpra den Kindern der ersten und zweiten Klasse das respektvolle Miteinander zu erklären.

Für eine funktionierende Gesellschaft sind die Grundwerte des Respektes ein Muss für ein friedvolles Miteinander. Gezielte Aufklärung der Kinder schafft ein nachhaltiges gutes Verhaltensklima in der Schule und auch im privaten Umfeld.

Der Elternverein der Volksschule wünscht allen Kindern und Eltern frohe Festtage und einen guten Rutsch ins Neue Jahr!

Mehr Infos zum gesamten Vorstand und dem Elternverein unter www.elternverein-vsnueziders.at/team

(v.l.n.r.): Wolfgang Burtscher, Manuela Vonbun-Müller, Perrine Getzner, Ruth Tabernig, und Anne Gasperi engagieren sich im Vorstand des Elternvereins.





Musikschule Walgau informiert:

(Aussendung der Musikschule Walgau)

In der Vorweihnachtszeit gestaltete die Musikschule Walgau zahlreiche Konzerte in den Mitgliedsgemeinden.

In der Zeit vor Weihnachten sind die Schülerinnen und Schüler der Musikschule sehr motiviert. Besonders freuen sich die jungen Musiker*innen, wenn sie Weihnachtslieder und Co. auch vor Publikum präsentieren können. Die Lehrenden der Musikschule organisierten in dieser Zeit eine ganze Reihe von Konzerten, Messgestaltungen und musikalischen Umrahmungen.

Ein besonderes Highlight war das Kirchenkonzert am 7. Dezember in Schlins, bei dem Lernende aus der gesamten Musikschule einen stimmungsvollen Abend mit weihnachtlicher Musik gestalteten. Dazu kamen zahlreiche kleinere und größere Konzerte der verschiedenen Instrumentalklassen, wo die Kinder für ihre Familien und Freund*innen musizierten.

Impressionen von Vorspielstunden



Generalversammlung der Musikschule

Im November fand in Dünserberg die Generalversammlung der Musikschule Walgau statt. Dir. Christian Mathis gab einen Rückblick über die Aktivitäten der Musikschule im vergangenen Schuljahr, Obmann Bgm. Peter Neier lobte die positive Präsenz der Musikschule in der Region und bedankte sich für das Engagement der Lehrkräfte.

Die Versammlung im Gemeindesaal wurde von Franz Dunkl (Tuba), Simon Amann (Steirische Harmonika) und Madeleine Bitschnau (Klavier) stimmungsvoll umrahmt.

Leistbarer Musikunterricht

Um den Musikunterricht einer breiteren Schicht von musikinteressierten Kindern und Jugendlichen zugänglich zu machen, wurde beschlossen, sozial schwächeren Familien 50 Prozent Ermäßigung auf die Schulgeldvorschreibung zu gewähren. Personen mit Anspruch auf Sozialhilfe/Grundversorgung, Wohnbeihilfe oder Heizkostenzuschuss können bei der Musikschule Walgau einen Antrag auf diese Ermäßigung stellen. Für das Schuljahr 2023/2024 wurden die Tarife moderat um 3,04 Prozent erhöht.

Musikschule Walgau
Bazulstraße 2,
6710 Nenzing
T 05525-62160
www.musikschule-walgau.at

Vorschau Konzerte:

Do 2.2., 18 Uhr, zemmaklings.
konzert#fasching, Sonnenbergsaal

Sa 11.2., 20 Uhr, Konzert der
Bigband Walgau, Sonnenbergsaal



Infos für Jugendliche Winter 2022/23

Freiwilligendienst, Auslandsmesse und vieles mehr

Europa als Freiwillige kennen lernen

Infoabende bieten Infos zum ESK-Freiwilligendienst. Mit dem Freiwilligendienst des Europäischen Solidaritätskorps (ESK) helfen junge Menschen in Europa im Sozial-, Kultur- oder Umweltbereich mit, entdecken dabei ein anderes Land, schließen neue Bekanntschaften und lernen nebenbei eine Sprache – und das fast kostenlos. Er bietet jungen Menschen zwischen 18 und 30 Jahren die Möglichkeit, für bis zu zwölf Monate in einer gemeinnützigen Einrichtung in Europa mitzuarbeiten. Die Kosten sind durch das EU-Förderprogramm Europäisches Solidaritätskorps und die Aufnahmeorganisation gedeckt. Das aha unterstützt und begleitet bei der Projektvorbereitung und während des Einsatzes.



Am Dienstag, 17. Jänner, findet um 19 Uhr online ein Infoabend statt. Yvonne Waldner vom aha informiert über das EU-Programm und beantwortet Fragen rund um den ESK-Freiwilligendienst. Infos zu Anmeldung und Ablauf findet man unter www.aha.or.at/esk

Auslandsmesse Welt weit weg

Endlich ist es wieder soweit: Die Auslandsmesse welt weit weg findet real statt. Zahlreiche Organisationen informieren über ihre Programme und auslandserprobte Jugendliche erzählen von ihren Erfahrungen. Neu dabei sind diesmal auch Organisationen, die über Freiwilligeneinsätze in Vorarlberg/Österreich informieren. So bekommen angehende Weltenbummler*innen Tipps und Inspirationen aus erster Hand:



Freitag, 20. Jänner 2023, von 13 bis 17 Uhr, im Wifi Dornbirn. Der Eintritt ist kostenlos. Detaillierte Infos zu den teilnehmenden Organi-

sationen und Jugendlichen findet man online unter www.aha.or.at/welt-weit-weg.

Mit Nachhilfe zum Schulerfolg

Viele Schüler*innen setzen auf Nachhilfe, um mit Unterstützung zum positiven Schulabschluss zu kommen. Schüler*innen von höheren Schulen, Studierende und Berufstätige bieten in ihrer Freizeit Nachhilfe in allen Fächern an. Wer selbst gut in einem Fach ist und Nachhilfe – auch online – anbieten möchte, kann sich selbstständig in der aha-Nachhilfebörse eintragen. Die Daten werden anschließend von einem* einer aha-Mitarbeiter*in freigeschalten.



Infos zu Inhalten und Anmeldung findet man unter www.aha.or.at/welt-weit-weg.

Weitere Infos zu Nachhilfeangeboten in Vorarlberg, sowie eine Checkliste für die Suche nach dem passenden Nachhilfeangebot gibt es unter www.aha.or.at/nachhilfe



Ferienjob gesucht? Jetzt mit der Suche starten

Der nächste Sommer kommt bestimmt!

Wer sich für einen Ferienjob interessiert, kann jetzt schon mit der Suche und Bewerbung beginnen. In der aha-Ferienjobbörse www.aha.or.at/ferienjobs können Jugendliche online nach freien Stellen suchen – hier finden sie unterschiedliche Jobs von Servicekraft bis Nachhilfelehrer*in. Öfters reinschauen lohnt sich, da die Ferien- und Nebenjobbörse laufend aktualisiert wird. Wer Jobs für den Sommer 2023 zu vergeben hat, kann diese in der aha-Ferienjobbörse kostenlos eintragen.



aha – Jugendinformationszentrum Vorarlberg
Bregenz, Dornbirn,
Bludenz
aha@aha.or.at,
www.aha.or.at
www.facebook.com/aha.Jugendinfo

Familienpass bietet 2023 tolle Aktionen für Familien

Start mit Familienschitag am 15. Jänner 2023

Das wird ein Vergnügen

Frisch verschneite Hänge, Sonne, frische Luft und endlich Zeit haben – für sich und die Familie! Beim Familienschitag, am Sonntag, 15. Jänner, können alle Vorarlberger Familien mit Familienpass um sensationelle 25 Euro (für alle Familienmitglieder!) einen ganzen Tag lang ins Schivergnügen eintauchen.

Mit dem Familienpass günstiger mit Bus und Bahn

Nur ein*e Erwachsene*r zahlt, alle anderen auf dem Familienpass eingetragenen Personen fahren in Vorarlberg kostenlos mit. Jahreskarten-Besitzer*innen nehmen ihre Familie ebenfalls gratis mit. www.vmobil.at

Die Vorarlberger Frühjahrsmesse

30. März bis 2. April | SCHAU! Die größte Frühjahrsmesse im Ländle mit jeder Menge Unterhaltungsmöglichkeiten und vielfältigem Kinderprogramm.

Familienpass-Tarif:

Ein Erwachsener zahlt, alle auf dem Familienpass eingetragenen Personen können die Messe kostenlos besuchen, Tarif gilt auch für Großeltern in Begleitung der Enkel.

www.schau.messedornbirn.at

Vorarlberger Familienpass
T 05574-511-24159
info@familienpass-vorarlberg.at
www.vorarlberg.at/familienpass





Wir gratulieren zur Geburt

A close-up photograph of a pair of hands gently cradling a newborn baby. The scene is bathed in warm, golden light, likely from a window or lamp, creating a soft and intimate atmosphere.

Oliver von Julia Enderle und Patrik Veits
Florian von Martina und Alexander Bartl
Emil von Sara Hummer und Daniel Frick
Marius Lukas von Carmen und Manuel Galehr
Konrad von Melissa und Manuel Jankowitsch
Maya von Monika Tschann und Christian Muther
Melina von Liesa Maria Kotar und Johannes Bargehr
Finn von Sarah und Martin Geyr

Wir trauern

A wide-angle photograph of a snowy winter landscape. A path of footprints leads through the snow towards a line of trees in the distance. The sun is low on the horizon, casting a warm, golden glow over the scene.

6. Oktober Naciye Ciftci
13. Oktober Hildegard Maria Konzett
18. Oktober Peter Wagner
21. Oktober Gertrud Bitschnau
21. Oktober Gottfried Franz Guggenberger
28. Oktober Viktor Wolf
11. November Lothar Sieß
20. November Erich Stückler



Wir gratulieren herzlichst ...

... zum 90. Geburtstag

Adolf Neyer



Helga Furlan



... zum 95. Geburtstag

Charlotte Guderlei



... zum 97. Geburtstag

Josefine Raggl



... zum 97. Geburtstag

Lydia Adamer



... zum 101. Geburtstag

Anna Rüdissler





Liebe Kulturfreund*innen!

Nach der mageren „Coronazeit“ freuen wir uns, dass wieder „Fahrt aufgenommen haben und die Menschen auch gerne wieder unser Kulturveranstaltungen besuchen. Wir möchten uns bei unserem Publikum bedanken, das unser Herbst/Winter-Programm so zahlreich angenommen hat und unserem Kulturverein die Treue hält.

Auch im nächsten Halbjahr erwartet Sie ein abwechslungsreiches Programm für Kinder und Erwachsene. Wir wünschen Ihnen und Ihren Familien ein wunderschönes Weihnachtsfest, frohe Feiertage und einen guten Rutsch ins Neue Jahr. Bis zu unseren nächsten Veranstaltung!

Unser Team sucht
Verstärkung!

Lust auf Kultur? Wer sich für Kultur interessiert und gerne bei uns mitarbeiten möchten, ist herzlich eingeladen sich zu melden. Schnuppern ist jederzeit möglich.

Infos bei Isabell Esch-Rudolph, Obfrau, T 0664 314 600, i.rudolph@nueziders.at

Fr. 27. Jänner
20 Uhr
Sonnenbergsaal

MULTIVISIONSVORTRAG

Hilfe aus dem Herzen, für die Herzen in Nepal...

...wie aus einer Reise eine besondere Geschichte entstanden ist, mit Wolfgang Bartl, Benefizveranstaltung für „Let the Children walk!“- Eintritt: Freie Spenden



Sa. 11. Februar
20 Uhr
Sonnenbergsaal

BIG BAND WALGAU

Konzert



So. 26. Februar
16 Uhr
Sonnenbergsaal

DAS KLEINE ICH BIN ICH

Kinderveranstaltung mit dem Theater ASOU

Nach dem Kinderbuch von Mira Lobe, Verlag Jungbrunnen, ein fantasievolles und zauberhaftes Theaterstück für Kinder ab 4 Jahren.

Auf der bunten Blumenwiese geht ein kleines Tier spazieren das nicht weiß, wie es heißt. Weil es aber gut ist zu wissen wer man ist und zu wem man gehört, macht es sich auf die Suche. Es fühlt sich mit vielen anderen Tieren verwandt, obwohl es keinem ganz gleicht. Es ist kein Pferd, keine Kuh, kein Vogel, kein Nilpferd. Auf dem Weg zur Erkenntnis begleiten wir unser kleines Ich bin Ich.

Mit Michael Hofkirchner, Ursula Litschauer, Ursula Urban, Birgit Unger, Regie: Michael Hofkirchner, Bühnenbild, Requisiten: Christian Strassegger, Kostüm: Barbara Häußl



Fr. 10. März
20 Uhr
Gemeindehaus

PETER UMFÄHRER
Multivisionshow Marocco

Seit 1990 berichtet der freiberufliche Fotograf Peter Umfahrer in seinen Multivisions-Vorträgen von seinen Reisen und Expeditionen rund um den Erdball.

Auf mehreren ausgedehnten Reisen hat der Weltenbummler Marokko durchquert und dabei das Land und die Menschen näher kennengelernt. Auf dieser Reise führt er die Besucher von den etwas gefährlichen Gegenden des Rif-Atlas hinein in die fantastischen, schwer zugänglichen Täler und Schluchten des Mittleren und Hohen Atlas bis hinunter in die Dünengebiete der marokkanischen Sahara.



Fr 17. März
19.30 Uhr
Sonnenbergsaal

DR. HANS CONCIN

Vortrag
Freudvoll altern

Gesundheit und Sexualität in der zweiten Lebenshälfte



So, 19. März
16 Uhr
Gemeindehaus
Seminarraum

DER TEUFEL MIT DEN DREI GOLDNEN HAAREN
Ein Puppenspiel nach dem Märchen der Gebr. Grimm
von Christoph Bochdansky für Kinder ab 4 Jahren.

Ein Märchen von einem, der bei seiner Geburt eine Glückshaut am Kopf umhatte. Als Sohn armer Leute, hatte er für seinen Start ins Leben nicht viel mehr mitbekommen. Das Glück bleibt ihm aber treu, es bringt ihn bis in des Königs Schloss, aber auch bis in die Hölle, doch er findet seinen Weg und am Ende auch seine Liebe. Christoph Bochdansky versteht sein Handwerk meisterhaft, in offener Spielweise ist er mal Puppenspieler, Erzähler und übernimmt mit seinen Puppen auch sämtliche andere Rollen in der Geschichte. Seine Figuren sind allesamt von ihm selbst entworfen und gestaltet. Mit viel Humor und schauspielerischem Können entführt er in die fantasievolle Welt der Märchen.



Do, 20. April
19.30 Uhr
Sonnenbergsaal

DR GERHARD DREXEL, SPAR Vorstandsvorsitzender

Vortrag

Auf den Spirit kommt es an – mit Herz und Hirn zur Nummer 1
Kultur.LEBEN Veranstaltung



Do, 27. April
19.30 Uhr
Sonnenbergsaal

DR MARKUS METKA, Anti-Aging- Experte

Vortrag

Mit Genuss alt werden – das Neueste aus der Anti-Aging Medizin
Kultur.LEBEN Veranstaltung



Fr, 5. Mai
19.30 Uhr
Sonnenbergsaal

CHRISTIAN WEHRSCHÜTZ

Vortrag

Der ORF Auslandskorrespondent berichtet über seine Einsätze
Kultur.LEBEN Veranstaltung





Termine

Do, 5. Jänner
Einlass 19.30 Uhr
Beginn 20.30 Uhr

Drei-Königs-Ball der Trachtengruppe Nüziders
Eintritt: 18 Euro
Kartenreservierung T 0650-5704374,
nueziders@trachtengruppe.at

Di, 17. Jänner
15 bis 19 Uhr

Mobile Impfstraße
Sonnenbergsaal

Sa, 21. Jänner
Sa, 11. Februar
Sa, 11. März
Sa, 11. März
jeweils 9 bis 12 Uhr

Kindercafé Nüziders
Volksschule (Bildungscampus Nüziders)

Do, 2. Februar
18 Uhr

Faschingskonzert Musikschule Walgau
Sonnenbergsaal

Do, 2. Februar
18 Uhr

D'Mählbira Fasnat vo da SPÖ Frau
Sonnenbergsaal

Di, 14. Februar
14.30 Uhr

Faschingsfeier Pensionistenverband OG Nüziders
Sonnenbergsaal

Mo, 19. Februar
19.30

Carnevale di Nüziders, Faschingsball der Feuerwehr
Sonnenbergsaal

Do, 9. März
17 Uhr

JHV Kleinkinderbetreuung Struwelpeter
Seminarraum Gemeindehaus

Sa, 11. März
20 Uhr

Generalversammlung Ortsfeuerwehr
Sonnenbergsaal

Di, 14. März
14.30 Uhr

Preisjassen Pensionistenverband OG Nüziders
Sonnenbergsaal

Do, 16. März
15 Uhr

JHV Seniorenbund
Seminarraum, Gemeindehaus

So, 24. September

Herbstmarkt 2023
Wer möchte mitmachen?
Im kommenden Jahr wird der
3. Nüziger Herbstmarkt stattfinden

Interessierte, die gerne einen Stand machen
möchten, können sich melden bei
Christine Galehr, T 0650-3161800



Christine Galehr organisiert zusammen mit Martin Frohner (li.) und Ewald Frei (2.v.r.) den Herbstmarkt





Termine Müllentsorgung

Restmüll, Altpapier und Gelber Sack bitte früh bereitstellen.

Gelber Sack

Freitags: 13. Januar, 10. Februar, 10. März, 7. April

Restmüll

Montags: 24. Februar, 16. & 30. Januar, 13. & 27. Februar, 13. & 27. März, 11. April

Altpapier Gebiet 1

Dienstags: 17. Januar, 14. Februar, 14. März & Mi. 12. April (Ostern)

Altpapier Gebiet 2

Dienstags: 3. & 31. Januar, 28. Februar, 28. März, 25. April

Christbaumsammlung: Montag, 9. Januar



Abfallinformationen und alle Abholtermine können Sie sich kostenlos auf Ihr Smartphone laden oder per SMS sowie E-Mail senden lassen.
www.abfallv.at

Beschwingte Martinifeier

(Vereinsaussendung)

Ein sichtlich erfreuter Vize-Obmann Felix Zver durfte über 100 Gäste zur traditionellen Martinifeier der Nüziger Pensionist*innen im herbstlich geschmückten Sonnenbergsaal begrüßen.

Da der "Alpenexpress Didie" für beste musikalische Unterhaltung sorgte, schwebten zahlreiche, beschwingte Tanzbeine über das Tanzparkett. Die dabei verbrauchten Kalorien konnten durch das deftige Menü, bestehend aus Hauswürsten und Sauerkraut, serviert von den charmanten SPÖ-Frauen, mehr als nur wettgemacht werden.

Obmann Hubert Gstrein bedankt sich für den zahlreichen Besuch und das Team der Nüziger Pensionist*innen freut sich schon auf ein Wiedersehen bei unseren Veranstaltungen im neuen Jahr.

Der Pensionistenverband wünscht allen "Frohe Weihnachten und einen gesunden Rutsch ins Neue Jahr!"



Terminvorschau

Jeweils um 14 Uhr im Sonnenbergsaal

Faschingsfeier 14. Februar

Preisjassen 14. März



Oktoberfest am Muttersberg

(Vereinsausendung)

42 Nüziger Seniorinnen und Senioren nahmen am 13. Oktober die Einladung zum Oktoberfest im Alpengasthof Muttersberg des Bludener Seniorenbundes gerne in Anspruch.

Das Wiedersehen mit vielen Bekannten und Freund*innen aus dem Raum Bludenz bis Lochau veranlasste viele zur Teilnahme an die-



ser schönen Veranstaltung. Zur Begrüßung erhielten die Teilnehmenden je ein Lebkuchenherz bevor Bezirksobfrau Inge Neier alle anwesenden Gäste recht herzlich willkommen hieß.

Zur Unterhaltung trugen die „Alpenrammler“ aus dem Walsertal mit bekannten Melodien und Liedern und ihrem gewohnten Humor sehr viel bei. Es wurde gesungen und auch getanzt. Das Personal vom Alpengasthof Muttersberg sorgte für beste Bewirtung der Gäste.

Vielen Dank an die Ortsgruppe Bludenz und wir freuen uns schon auf das Oktoberfest im nächsten Jahr.

Ausflug in den Bregenzerwald

Bei herrlichem Herbstwetter fuhren 39 Teilnehmer*innen des Nüziger Seniorenbundes am 10. November durch das buntgefärbte Walsertal. Über das Faschinajoch mit Rundblick auf die umliegenden Gipfel vom Rhätikon zum Lechquellgebirge ging die Fahrt nach Au in den Gasthof Uralp, wo uns ein schmackhaftes Mittagessen serviert wurde.

Anschließend führte die Fahrt aus dem hinteren Bregenzerwald heraus, an der Kanisfluh vorbei nach Egg zum Molkebetrieb von Ingo Metzler. Herzlich begrüßte uns Ingo und zeigte anschließend stolz und mit viel Humor seinen vorbildlich geführten Molkebetrieb und seinen Bauernhof. Viele von unseren Seniorinnen und Senioren wurden von den Ziegen nicht nur begrüßt, sondern auch von einigen beschnuppert. Im Anschluss genossen wir eine Käse- und Molkejause aus eigener Produktion.

Die Heimfahrt erfolgte über das Bödele, mit einem großartigen Blick auf das Rheintal und den Bodensee mit untergehender Sonne. Danke an Fahrer Klaus Peter von der Fa. Grass, der uns wieder sicher nach Hause brachte.

Das Team des Nüziger Seniorenbundes wünscht allen gesegnete Weihnachten, einen guten Rutsch und Gesundheit fürs neue Jahr 2023!





Der Lebensfreude auf der Spur

Seniorentanzgruppe „der fröhliche Kreis“ feiert 30-jähriges Bestehen

Für eine Aus-Zeit aus dem Alltag heraustreten, sich selbst etwas Gutes tun, lustvoll in Bewegung sein mit Tänzern der Begeisterung im Gleichklang mit sich selbst, eingebunden mit Gleichgesinnten. Tanzpädagogin Sibylle Möller leitet die Tanzgruppe seit nunmehr 30 Jahren.

Der Seniorentanz ist Partner*in unabhängig und für Frauen und Männer jeden Alters geeignet.

Treffpunkt: Tanz ist bis heute noch der wunderschöne Pfarrsaal, in dem wir uns jeden Dienstag von 15.30 bis 17 Uhr zu einer fröhlichen Gemeinschaft zusammen finden.

Neueinsteiger*innen können gerne gratis schnuppern kommen.

Abwechslungsreiches Programm

Gruppenorientiertes Tanzen - dynamisch, feurig, erdig, fröhlich und sinnlich. Folkloretänze aus aller Welt, (Kreistänze, Country-line-dancing, Modetänze) sind durch einfühlsame Tanzvermittlung für jeden leicht er-

lernbar und machen Spaß.

Wir tanzen und lachen zusammen, Geburtstage werden gefeiert und der Wechsel der Jahreszeiten wird in das Geschehen einbezogen. Beim anschließenden Kaffeetrinken wird die Freundschaft vertieft.

Fit und gesund

Tanzen wirkt befreiend, stressabbauend, spannend und bringt die Seele zum Schwingen und in den Einklang. Die Lebensenergie kann wieder ungehindert fließen und Glückshormone werden frei.

Um die Balance zu halten, werden instinktiv die Bein-, Becken- und Rückenmuskeln angespannt, Atmung und Herz-Kreislauf-System kommen auf Touren. Auch die geistige und körperliche Beweglichkeit wird auf sanfte Weise gefördert. Nicht Perfektion steht im Vordergrund, sondern Spaß und Freude im geselligen Kreis Gleichgesinnter mit Musik, die das Herz erfreut.

Leitung & Kontakt
Sibylle Möller,
T 0664-1252749





Lust auf eine der rasantesten Sportarten der Welt?

(Vereinsaussendung)



Unser Kegelnabend fand in der Bludenzer Mokry statt. Gewinner war Robert Walch, vor Alexander Vonbank und Emanuel Schöpf

...dann schaut vorbei beim Badmintonclub. Pünktlich zum neuen Jahr starten wir diesmal eine Mitgliederoffensive.

Interessierte Erwachsene treffen sich dabei zu einem Anfänger*innentraining, das sich über mehrere Wochen erstrecken wird. Das Training wird von unserem Trainer Tobias Waldhart geleitet. Ihm zur Seite stehen weitere erfahrene Badmintonspieler, die ebenfalls gerne für Fragen und Tipps zur Verfügung stehen.

Inzwischen ist die Spielsaison 2022/23 fast zur Hälfte gespielt. Während die Top-Teams des Vereins in der Landesliga und A-Liga noch nicht richtig in die Gänge kamen, war es vor allem das Team BC Nüziders III, das in der B-Liga für Furore sorgen konnte.

Erfahrene B-Liga-Spieler*innen bildeten mit mehreren neuen Kräften einen spielstarken Mix, sodass die Mannschaft von Ernst Aßmann zur Winterpause an der Tabellenspitze steht. Erheblichen Anteil an diesem Höhenflug haben die beiden Damen Elisa Plat und Christina Stemer.

Abseits vom Ligabetrieb stachen in der ersten Saisonhälfte die beiden Siege von Sebastian Schwald beim Wolfurt-Cup hervor.

Im Oktober war er im Einzel-Bewerb erfolgreich und einen Monat darauf mit Tobias Waldhart im Doppel. Besonders der zweite Erfolg war eine große Überraschung, da einige starke Paarungen, u.a. die klaren Turnierfavoriten aus der Schweiz, besiegt werden mussten, um nach einem 23:21 im Entscheidungssatz gegen eine deutsche Paarung den Turniersieg einfahren zu können.

Anfängertraining

Termine: Fr. 13., 20., 27. Jänner
1., 3., und 10. Februar
19.30 bis 21 Uhr, danach freies Spiel

Kosten: 75 Euro

Anmeldung & Kontakt: lukas.mark@aon.at



Aktivitäten der Fasnatzunft

(Vereinsausendung)

Endlich konnte nach der Coronapause, am 25. November der Nüziger Herbstmarkt wieder veranstaltet werden.

Wir waren mit einer kleinen Abordnung der Mählbira Fasnatzunft im Einsatz und verwöhnten die zahlreichen Gäste mit „Krutspätzle“ und edlem Hopfensaft aus dem Oberland.

Vereinsausflug

Am 1. Oktober startete die Mählbira Fasnatzunft in den diesjährigen Zunftausflug, bei dem alle Mitglieder und deren Partner*innen eingeladen waren. Heuer führte uns das lokale Bahnunternehmen am späten Samstagnachmittag nach Bregenz, wo wir auf dem Oktoberfestschiff MS Austria eincheckten. Unsere gemütliche Gesellschaft wurde von der Band „Rubi 4“ den ganzen Abend musikalisch begleitet.

Jahreshauptversammlung

Bei der diesjährigen JHV am 12. November im Gasthaus Bad Sonnenberg konnte die Zunft wieder eine Ehrung vornehmen und auch zwei neue Zunftanwärter begrüßen. Es wurde Markus Holdermann für 25 Jahre Zunftmitgliedschaft geehrt. Sein „zünftiger Lebenslauf“ wurde von Günter Walser, in gewohnter Manier in eine Laudatio verpackt und dem anwesenden Publikum zum Besten gegeben. Zudem wurde unserem „Holdi“ von Bgm. Peter Neier eine Ehrenurkunde der Gemeinde Nüziders verliehen. In das Probejahr werden Patrick Meyer und Thomas Sieß aufgenommen.

Endlich wieder Fasnatzunft in Nüziders!

Im Moment startet die Mählbira Fasnatzunft mit den Vorbereitungen für den großen Mählbira Fasnatzumzug, am 21. Februar 2023. Der Startschuss fällt immer um 14 Uhr. Die Einladungen an die diversen Gruppen werden zeitgerecht verschickt. Die Zunft freut sich auf zahlreiche Zuschauer*innen, gutes Wetter, besten Most und natürlich auf die unzähligen kleinen und großen Mäschgerle.

Was wäre die Nüziger Fasnatzunft ohne unsere Hächla? Richtig, es würde etwas ganz Entscheidendes fehlen.

Daher ist das Hächlateam wieder auf der Suche nach lustigen Geschichten aus dem Dorfleben, damit diese in der neuen Hächla auch nachgelesen werden können. Also nicht vergessen! Schickt eure Beiträge an Matthias Gestrich, Illweg 8a oder per E-Mail an haechla@fz-nueziders.com

Wer Lust hat, bei uns mitzumachen, kann sich gerne bei uns melden!





Ein Kommandofahrzeug für Moldawien

(Vereinsaussendung)

Seit 2013 werden einige Feuerwehrfahrzeuge, die in Vorarlberg ausgemustert werden müssen, vom Verein „Structure Projects Network. We help.“ vom Rankweiler Altbgm. Hans Kohler in die Republik Moldau (Moldawien) überstellt.

In den ländlichen Regionen gibt es keine, oder nur sehr bescheiden ausgestattete Feuerwehren, daher ist eines der Ziele des Vereins der Aufbau von freiwilligen Feuerwehren.

Nach coronabedingter Pause wurden heuer wieder ausgemusterte Fahrzeuge, vollbepackt mit gebrauchten Gerätschaften und Ausrüstung in eines der ärmsten Länder Europas überstellt. Neben Feuerwehr-LKW's aus Götzis, Schnifis, dem Landesfeuerwehrverband, einem Kleinbus der Betriebsfeuerwehr Blum wurde auch das ausgemusterte Kommandofahrzeug der Feuerwehr Nüziders für die weitere Verwendung nach Moldawien gebracht.

Das Kommandofahrzeug (KDO), Baujahr 1992, entsprach nicht mehr den hohen techni-

schen Anforderungen unseres Landes und wurde 2021 durch ein neues Fahrzeug (VW-Bus) ersetzt. In Moldawien gibt es in vielen Ortschaften keine Feuerwehr und noch weniger Feuerwehrfahrzeuge.

Transport nach Moldawien

Das Nüziger Feuerwehrauto wurde in dem Konvoi von fünf Fahrzeugen von Walter Frei und Michael Walser bis nach Moldawien gefahren. Die abenteuerliche Reise begann am 1. Oktober. Das erste Ziel war Eisenstadt, wo die Feuerwehrler in der Landesfeuerwehrschule übernachteten. Am nächsten Tag setzte sich der Konvoi frühmorgens in Bewegung, durchquerten mit einer durch die LKW's bedingten Höchstgeschwindigkeit von 80 km/h Ungarn, bis sie spätabends in Hosman / Rumänien eintrafen. Dort besuchten sie den bekannten Pater Sporschil, dem sie Hilfsgüter für seine Kinderhäuser überbrachten.

Die Straßen wurden fortlaufend schlechter, die Autos weniger, dafür säumten Esel- und Pfer-





degespanne den Straßenrand. Am dritten Tag erreichten die Feuerwehrler nach über 2.300 km anstrengender Fahrt die Hauptstadt Moldawiens, Chişinău. Das Nüziger Fahrzeug wurde dort der Berufsfeuerwehr übergeben, die zwei Nüziger Feuerwehrmänner hatten in den folgenden Tagen die Aufgabe, in dem Dorf Cojusna die freiwillige Feuerwehr nach westlicher Einsatztaktik weiterzubilden. Diese Feuerwehr arbeitet mit dem Tanklöschfahrzeug aus Thüringen, das 2017 überstellt wurde. Das Fahrzeug wird bestens gepflegt und ist für dortige Verhältnisse ein wertvolles Einsatzmittel.



Mit vielen Eindrücken über dieses Land und dessen gastfreundlichen Bewohner*innen traten die Feuerwehrler am 7. Oktober mit dem Flugzeug die Heimreise an. Die ersten Sätze von Walter und Michael bei ihrer Ankunft waren: „Diese Woche Freizeit war nicht vergebens, jetzt wissen wir erst, wie schön, komfortabel und vor allem sicher wir es in Vorarlberg haben!“





Der FC informiert:

(Vereinsaussendung)

Erste Kampfmannschaft:

Die erste Mannschaft des Autohaus Rudi Lins FC Nüziders ist nach dem in der letzten Saison knapp verpassten Aufstieg, in dieser Saison mit dem Ziel „unter den besten Fünf“ bzw. „solange wie möglich um den Aufstieg mitzuspielen“ gestartet. Nach der abgelaufenen Herbstmeisterschaft überwintert das „junge Eins“ auf dem

erfreulichen 2. Tabellenplatz. Um am Ende der Meisterschaft weiterhin um den Aufstieg mitzuspielen, wartet im Frühjahr 2023 mit Sicherheit nochmals ein hartes Stück Arbeit auf das Team um Coach Klaus Neyer und Thomas Vonbrüll. des FC Nüziders“ waren wieder ein voller Erfolg und für alle Beteiligten werden diese Erlebnistage in positiver Erinnerung bleiben.



Erste Mannschaft beim letzten Heimspiel gegen Tisis

Preisjassen beim FC Nüziders

Der FC Nüziders veranstaltet nach den Corona bedingten Absagen im Jahre 2020 und 2021 in diesem Jahr am Donnerstag, 29. Dezember 2022, um 18 Uhr, im FC-Clubheim sein traditionelles Preisjassen. Hierzu sind ALLE die gerne „jassen“ eingeladen. Der mitgebrachte Jux-Preis soll in diesem Jahr mit dem Buchstaben -i- beginnen und im Wert von ca. 8 Euro sein. Das Nenngeld beträgt 5 Euro. Die ersten drei Plätze erhalten Geldpreise.

Danke!

Die Vereinsleitung des Autohaus Rudi Lins FC Nüziders bedankt sich bei allen Spielern, Trainern, Nachwuchstrainern, Betreuern, Funktionären und sonstigen aktiven Helferinnen und Helfern für ihre geleistete Arbeit und ihr Engagement, aber auch bei allen Sponsor*innen, Gönner*innen und den zahlreichen treuen Fans - vor allem bei den „Nüziger*innen“ - für ihre große Unterstützung.

Der FC Nüziders wünscht allen ein frohes Weihnachtsfest und ein erfolgreiches Jahr 2023!



Aktuelle Infos zum
FC Nüziders unter:
www.fc-nueziders.at



Vereinsausflug der Friends of Nüziders

(Vereinsausendung)

Am 6. Oktober starten die Friends zu ihrem Vereinsausflug. Es war in vielerlei Hinsicht eine besondere Reise. Nicht nur vier Tage lang wurden die Friends von Sonnenschein begleitet. Schon der erste Tag bot einen Höhepunkt.

Es ging direkt nach Bärnkastl, wo alle ein wunderbarer Ausblick auf die Mosel erwartete. Nach einem kurzen Aufenthalt mit feinem Mittagessen, führte uns die Reise weiter nach Koblenz. In unserem Hotel angekommen, gab es dann noch eine lustige Show, die für viel Gelächter sorgte. Am Freitag fuhren wir mit dem Stadt-Zügele durch die Gassen von Koblenz. Viele Sehenswürdigkeiten und Highlights faszinierten die Friends. Auch die Schifffahrt auf der Mosel – mit vielen Burgen und einem feinem Glas Wein. Die Natur hatte alles bereits bunt gefärbt.

Mit viel guter Laune brachte uns dann der Bus zu unserem Ziel nach Köln. Dort gab es am Samstag eine Stadtrundfahrt mit Führung. Köln ist vielerlei Hinsicht eine Reise wert. Zu Mittag ein paar „Kölsch“ und dann bummelten die vielen gelben Friends durch die Altstadt. Immer wieder wurden wir wegen unserer gelben



Kleidung angesprochen. Die verwunderten Passant*innen wurden aufgeklärt, dass es sich bei den Friends um „gute Freunde“ handle. Am Abend wartete die wunderbare Altstadt mit Ihren vielen Kneipen auf uns. Auch der letzte Tag brachte noch eine schöne Überraschung: Der Schlosspark von Ludwigsburg mit dem größten Kürbisfest – brachte alle zum Staunen.

Es war eine Reise, die wir nicht vergessen werden. Danke an alle Friends, die mit von der Partie waren und Friends-Chef Dieter für die tolle Organisation.





Herbstveranstaltungen

(Vereinsaussendung)

Der Obst- und Gartenbauverein Nüziders hielt am 12. Oktober, im Seminarraum der Gemeinde Nüziders seine Jahreshauptversammlung ab.



Obmann Herbert Schmidle wurde für seine 30-jährige Mitgliedschaft beim OGV geehrt und erhielt ein Dankespräsent, das seine Ehefrau stellvertretend entgegen nahm. Anschließend referierte Markus Luger in seinem Vortrag zum Thema: „Terrasse gestalten“. Obfrau Susanne Friedrich bedankte sich herzlich bei den OGV-Mitgliedern für die Teilnahme und freute sich auf das kommende Gartenjahr!

Sträucherschnittkurs

Im Oktober fand bei der Gärtnerei Luger der Sträucher-Schnittkurs für alle Sträucher, die im Sommer und Herbst blühten, statt. Interessierte Gartenfreund*innen waren der Einladung des OGV Nüziders gefolgt und aufmerksam lauschten sie dem Vortrag von Gärtnermeister

Markus Luger. Ein Dankeschön für die vielen hilfreichen Tipps.

Apfelfest für Kinder

Gemeinsam verbrachten die Mitglieder des OGV einen bunten Nachmittag rund um das Thema Apfel auf dem Gelände des Bildungscampus. Mit von der Partie waren viele Kinder und auch Eltern. Wir mosteten zusammen, machten eine Apfelverkostung und versuchten uns kreativ im „Apfeldruck“. Jedes Kind durfte nach getaner Arbeit Apfelsaft mit nach Hause nehmen.





Lebendiges Vereinsjahr

(Vereinsaussendung)

Nach zwei eher ruhigen Jahren, blicken wir heuer wieder auf ein recht aktives Vereinsjahr 2022 zurück.

Die Fischersaison startete dieses Jahr wieder, wie gewohnt am Karfreitag. Viele Fischer*innen tummelten sich an diesem schönen Frühlingstag am und um den Tschalengasee. Bei verschiedenen Arbeitseinsätzen und der jährlichen Flurreinigung der Gemeinde Nüziders, waren einige fleißige Helfer*innen im Einsatz für die gute Sache.

Die Jungfischersaison begann pünktlich am 1. Mai mit der Einschulung des Nachwuchses durch unsere Jugendbetreuer Adi und Martin. Die Jugend war in diesem Jahr sehr aktiv und mit viel Freude dabei, sei es bei den Fischerausflügen zum Seewaldsee, zum Aalfischen nach Hard, Fischen am Gallinasee oder zum Hochgebirgsfischen mit unseren Fischerfreund*innen an den Kapellsee am Hoch Joch.

Ausflug nach Memmingen

Endlich fand nach längerer Unterbrechung auch wieder ein Vereinsausflug statt. Ziel war Memmingen, wo unter anderem eine Stadtführung, die Besichtigung des Automobilmuseums in Wolfegg und ein Einkehrschwung beim Biegger („Hopfenstube“) auf dem Programm standen. Danke an unseren Obmann Michi für die gute Organisation des Ausfluges.



Grillfest

Ebenso wurde nach zweijähriger Pause, heuer wieder das legendäre Grillfest am 13. August bei herrlichem Sommerwetter an unserem wunderschönen Fischweiher abgehalten. Es wurde bis spät in die Nacht gegrillt, gesungen, getanzt und sehr viel gelacht. Am 26. Oktober endete die diesjährige Fischersaison am Tschalengasee. Jetzt kehrt Ruhe ein und Fischer und auch die Fische, sowie die gesamte Flora und Fauna können sich erholen. Wir freuen uns auf eine neue Saison 2023.

Allen Mitgliedern und Fischerfreund*innen wünschen wir eine schöne und besinnliche Weihnachtszeit, einen guten und gesunden Rutsch ins neue Jahr! Petri Heil!





Manege frei - Cäciliakonzert war Publikumsmagnet

(Vereinsaussendung)



Das Cäciliakonzert, das am 20. November stattfand, begeisterte die vielen Besucher*innen.

Unter der Leitung von Kapellmeister Helmut Schuler eröffnete die SHM Nüziders ihr Konzert mit der kraftvollen Ouvertüre „Fiesta Val“. Der volle Klang war nicht nur dem Stück geschuldet, sondern auch den 70 Musikantinnen und Musikanten auf der Bühne. Mit dem nächsten Stück „Einzug der Gladiatoren“, dem Inbegriff eines Zirkusmarsches, wurde Thiemo Dalpra, der wortlose Conférencier, auf der Bühne begrüßt. Thiemo führte das Publikum pantomimisch durch den Abend und sorgte für so manche Lacher und Aufheiterung zwischen den Stücken.

Highlight Riverdance

Bei „Suite From The Greatest Showman“ hatten die Saxofone das Sagen und solistisch in den Klarinetten und Querflöten wurde es beim Musikstück „In the Center Ring“. Highlight des Konzertes war das letzte Stück des offiziellen Teiles „Riverdance“. Das zwölf-minütige Stück verlangte von allen Registern höchste Konzentration und wurde vom den Konzertbesucher*innen mit tosendem Applaus gewürdigt. Mit zwei Zugaben „Schräglage“ und „Circus

Around The World“ verabschiedete sich die Sonnenberger Harmoniemusik Nüziders vom Publikum und möchte sich auf diesem Weg für das zahlreiche Erscheinen bedanken.





Jugendlager der Jugendkapelle

(Vereinsaussendung)

Auch dieses Jahr fand im Herbst das traditionelle Jugendlager der Jugendkapelle statt.

Zu Beginn brachten wir alle Instrumente ins Probelokal und trafen uns anschließend bei der Talstation der Muttersbergbahn. Nach einer gemütlichen Bergfahrt mit der Seilbahn, machten wir uns auf in Richtung Fraßen-Hütte und weiter zum Gipfelkreuz. Nach dem Eintrag ins Gipfelbuch, knipsten wir ein paar Erinnerungsfotos. In der Hütte gab es Abendessen. Vor der Hüttenruhe um 22 Uhr, versuchten wir in diversen Spielen unser musikalisches Allgemeinwissen und unsere Pantomime-Künste unter Beweis zu stellen.

Am nächsten Morgen nach einem leckeren Frühstück, machten wir uns fertig für den Weg ins Tal. Im Probelokal angekommen, versammelten wir uns am Sportplatz und übten das Marschieren mit und ohne dazu zu spielen. Beim Mittagessen stärkten wir uns mit Leberkäse und begannen am Nachmittag in Satzproben das Programm fürs diesjährige Cäcilienkonzert einzustudieren. Damit uns nach dem Abendessen nicht langweilig werden würde, teilten wir uns in Gruppen auf und versuchten uns im Papier- und Spaghetti-Turm bauen. Nach dieser anstrengenden Aufgabe fielen wir fast in



die Betten, die sich für diese Nacht in den beiden Gymnastikräumen nebeneinander befanden.

Am Sonntagmorgen lockten uns Lisi und Viktoria mit einem feinen Frühstück, bevor es wieder mit Satzproben weiterging. Bei der anschließenden Vollprobe konnte man deutliche Fortschritte erkennen. Für die zweite Vollprobe am Nachmittag, stärkten wir uns mit Pizza, um nochmals Gas geben zu können. Gegen 14.30 Uhr endete das diesjährige Jugendlager.





Schachklub Sonnenberg erfolgreich in neue Saison gestartet

(Vereinsaussendung)

Mit zwei Teams spielt der Sonnenberger Schachklub wieder in den Vorarlberger Mannschaftsmeisterschaften in der Liga bzw. B-Klasse.

Die erste Mannschaft, welche sonst zwischen Liga und A-Klasse hin und her gependelt ist, ist in dieser Saison (vier von elf Runden ge-

spielt) ungeschlagen auf dem dritten Platz der höchsten Vorarlberger Spielklasse. Die zweite Mannschaft führt, ebenfalls ungeschlagen, die B-Klasse an. Auch die Jugendarbeit des Vereins hat viel Zulauf. Mit über 20 Kinder und Jugendlichen gibt es für die Trainer viel zu tun. Wer gerne bei uns schnuppern möchte, ist herzlich eingeladen.



Dienstag Vereinsabend

Vereinslokal: Waldburgstraße 1
Infos & Anmeldung: Peter Burtscher,
lp.burtscher@iplace.at

Samstagvormittag Jugendtraining

Vereinslokal: Waldburgstraße 1
Infos & Anmeldung: Stephan Ammann,
stephan.ammann@gmx.at

„D'Mählbira Fasnats vo da Nüziger SPÖ-Fraua“

(Aussendung der SPÖ Frauen)

D' Mählbira Fasnats der SPÖ Frauen

Samstag, 4. Februar 2023
um 15 Uhr, im Sonnenbergsaal Nüziders



Weitere Informationen auf der Homepage der Gemeinde Nüziders/ Veranstaltungen, im Heimatteil der „VN“ und im Walgaublatz Anfang Jänner. Selbstverständlich gelten die aktuell gültigen Covid-19-Maßnahmen und Verordnungen.

Wir hoffen auf ein Wiedersehen und wünschen euch eine schöne Weihnachtszeit. Schaut auf euch und bleibt gesund.



Neues vom Schiverein

(Vereinsaussendung)

Nach zweijährige Corona-Pause fand, am 16. November, die 74. Jahreshauptversammlung statt.

Neben den jährlichen Tätigkeitsberichten von Kassier, Hüttenwart und den Sportwarten gab es weitere Neuigkeiten zu berichten: Nach 21 Jahren scheidet Johannes Rauch, auf eigenen Wunsch, aus dem Vorstand aus. Seine Position als Gerätewart und Zuständiger für die Zeitnehmung wird nicht mehr im Vorstand geführt. Johannes wird jedoch weiterhin uns im Verein unterstützen. Wir bedanken uns für seine Tätigkeiten im Vorstand.

Des Weiteren übergibt Gerhard Berger seine Position als Sportwart an Sandro Gerbert und Jakob Leoveanu ab, bleibt uns im Vorstand jedoch als Beirat erhalten. Wir freuen uns außerdem ein neues Mitglied im Vorstand begrüßen zu dürfen, Philipp Tremuel, der uns ab sofort als Beirat unterstützen wird. Jörg Franzoi kommt ebenfalls neu zu uns ins Team und wird Wolfgang als Hüttenwart zur Hand gehen.

Terminvorschau 2023

Kinderschikurs: Mi. 15. Februar bis Sa. 18 Februar

Faschingsdienstag mit Schistall: Di. 21. Februar

Vereins- und Ortsvereinerennen: So. 5. März

Schiausflug: Sa. 18. März

Die Veranstaltungen werden ausgeschrieben.

Mitgliedschaft

Der Schiverein hat sich entschieden der Inflation entgegenzuwirken und erhöht seine Mitgliedbeiträge nicht. Wer gern Mitglied werden möchte: Einfach eine E-Mail an info@sv-nueziders.com mit Vor- und Nachname, Jahrgang, Adresse senden und Mitgliedsbeitrag einzahlen.

Infos unter www.sv-nueziders.com

Ein herzliches Danke an Josef Berger und Johannes Rauch von Obmann Michael Ehgartner





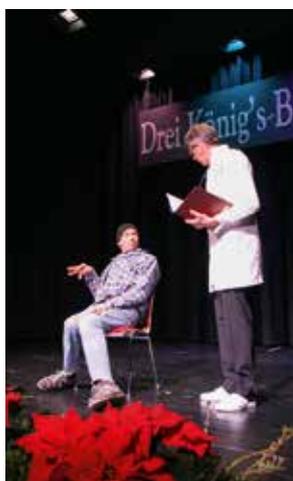
Neues von der Trachtengruppe

(Vereinsaussendung)

Am 19. November hielt die Trachtengruppe Nüziders ihre Jahreshauptversammlung im Seminarraum der Gemeinde ab.



Alle Geehrten der Trachtengruppe



Obmann Andreas Tschann eröffnete pünktlich die Versammlung und begrüßt alle Anwesenden. Auch heuer konnten wieder Mitglieder für ihre langjährige Zugehörigkeit geehrt werden:

Simon Konzett und Laurin Längle für 5 Jahre
Andrea Aicher für 15 Jahre
Maria Burtscher für 20 Jahre
Thomas Reutz für 25 Jahre
Michaela Frei, Walter Fitz und
Andreas Tschann für 35 Jahre
Günter Müller und Reinhold Konzett
für 40 Jahre

„Wir gratulieren allen Geehrten und hoffen, dass sie dem Verein noch viele Jahre die Treue halten. Recht herzlich wollen wir uns bei Arnold Heim für seine langjährige Tätigkeit im Vorstand bedanken.“ Er gibt sein Amt als Erwachsenenanzleiter an Thomas Burtscher ab. Sehr erfreulich ist, dass wir fünf Mitglieder von der Jugendgruppe in die Erwachsenengruppe übernehmen konnten. Voller Stolz gab Obmann Andreas Tschann die neue Mitgliederanzahl von 41 Erwachsenen und 28 Kinder- und Jugendlichen bekannt.

Drei-Königs-Ball am 5. Jänner

Die Sonnenberger Trachtengruppe lädt am Donnerstag, den 5. Jänner 2023, zu ihrem traditionellen Drei-Königs-Ball in den Sonnenbergsaal in Nüziders ein. Auf dem Programm stehen Tanz mit der Band „Supreme ... that's music!“ sowie wie jede Menge Spaß und Unterhaltung von und den Mitgliedern der Trachtengruppe Nüziders.

Einlass ist ab 19.30 Uhr, die Veranstaltung beginnt um 20.30 Uhr. Der Eintritt beträgt 18 Euro, um gepflegte Kleidung wird gebeten. Kartenreservierungen unter T 0650-5704374 oder nueziders@trachtengruppe.at

Die Trachtengruppe Nüziders würde sich freuen, viele Gäste beim Drei-Königs-Ball begrüßen zu dürfen. Wir wünschen allen frohe Feiertage und einen guten Rutsch ins Neue Jahr 2023!

Dank an Arnold Heim (m.) für seinen Einsatz als Erwachsenenanzleiter





Kürbisfest am Tennisplatz

(Vereinsaussendung)

Zum Saisonschluss war auch heuer wieder Kürbisschnitzen für alle Kinder und Jugendlichen des TC Nüziders angesagt.

Es entstanden sensationell lustige aber auch unheimlich gruselige Kürbisse. Mit Maroni, Kürbissuppe, Glühmost und feinem Apfeltee konnten sich Jung und Alt die Zeit bis zur Dämmerung vertreiben. Wer hat den gruseligsten aller Kürbisse und wer den süßesten? Diese Frage können euch wohl nur die Kinder selbst beantworten! Vielen Dank an alle fleißigen Helferinnen und Helfer!



Muttersberg Seilbahn und Alpengasthof mit Energiesparmaßnahmen

Ab 27. Jänner 2023 wird der Wochenendbetrieb voraussichtlich wiederaufgenommen

Durch die horrenden Strompreiserhöhungen musste sich das private Betreiberkonsortium dazu entschließen, neben den klassischen Revisionsarbeiten in dieser Zeit, zusätzlich noch bis Ende Jänner 2023 geschlossen zu halten.

Laut Auskunft von Geschäftsführer Hansi Bandl werden die definitiven Betriebszeiten ab 15. Jänner 2023 auf der Homepage www.muttersberg.at und den Medien veröffentlicht. Sollte das Ansinnen, ohne gröbere Änderungen der Energietarife möglich sein, so wird ab 27. Jänner 2023 wieder mit dem Freitag-Samstag-Sonntag-Betrieb, jeweils von 9 bis 16 Uhr, gestartet.

Zu diesen Tagen und Zeiten, steht das Seilbahn- und Alpengasthofteam mit seinen gewohnten Angeboten wieder vollumfänglich zur Verfügung. Je nach Schneelage sind die Wanderwege rund um das Madeisaköpfle nicht oder nur sehr beschränkt begehbar.

Die vergangene Frühjahrs-, Sommer- und Herbstsaison bewertet GF Bandl mit einem mäßigen Erfolg. Durch Mitarbeiter*in-

nenmangel konnten speziell im Alpengasthof und hier auf der Panoramaterrasse nicht die gewohnten 100 Prozent an Sitzplätzen möglich gemacht werden. Und trotzdem zeigten bei Seilbahn und Alpengasthof die Mitarbeiter*innen wieder sehr großen Einsatz, um bestmöglichen Service anzubieten und die Personalnot einigermaßen zu kompensieren.

Voraussichtliche Betriebszeiten:

27. Jänner bis 23. April 2023 Freitag-Sonntag-Betrieb
Jeweils von 9 bis 16 Uhr

28. April bis 5. November 2023 täglicher Betrieb
Jeweils von 9 bis 17 Uhr

ÄNDERUNGEN VORBEHALTEN!

Infos & Kontakt:

www.muttersberg.at

T 05552-68035

alpengasthof@muttersberg.at



Impressum: Gemeinde Nüziders Information

Herausgeberin: Gemeinde Nüziders, www.nueziders.at; DVR-NR. 82856

Inhalt und redaktionelle Gestaltung: Isabell Esch-Rudolph; Grafik: Hjördis Grabherr

Druck: Jochum Druck, Bludenz

Titelbild: Isabell Esch-Rudolph

Fotonachweis: AHA, Bibliothek, Eltern.chat, Caroline Begle, Gemeinde Nüziders, Margit Brunner, Familienpass, FinkThurnher, Olga Friesenecker, Markus Gmeiner, Lukas Jahn, Kindergarten, Klimafonds Krobath, LEADER, Musikschule Walgau, Regio im Walgau, Heinz Rützler, Helmut Sonderegger, www.Shutterstock.com, Struwelpeter, Vereine Nüziders, Volksschule Nüziders, Walgau card

